

Organisiertes Stalking: Information für Leute für die dieses Verbrechen ein neues Thema ist

<http://www.stopos.info>



Eleanor White

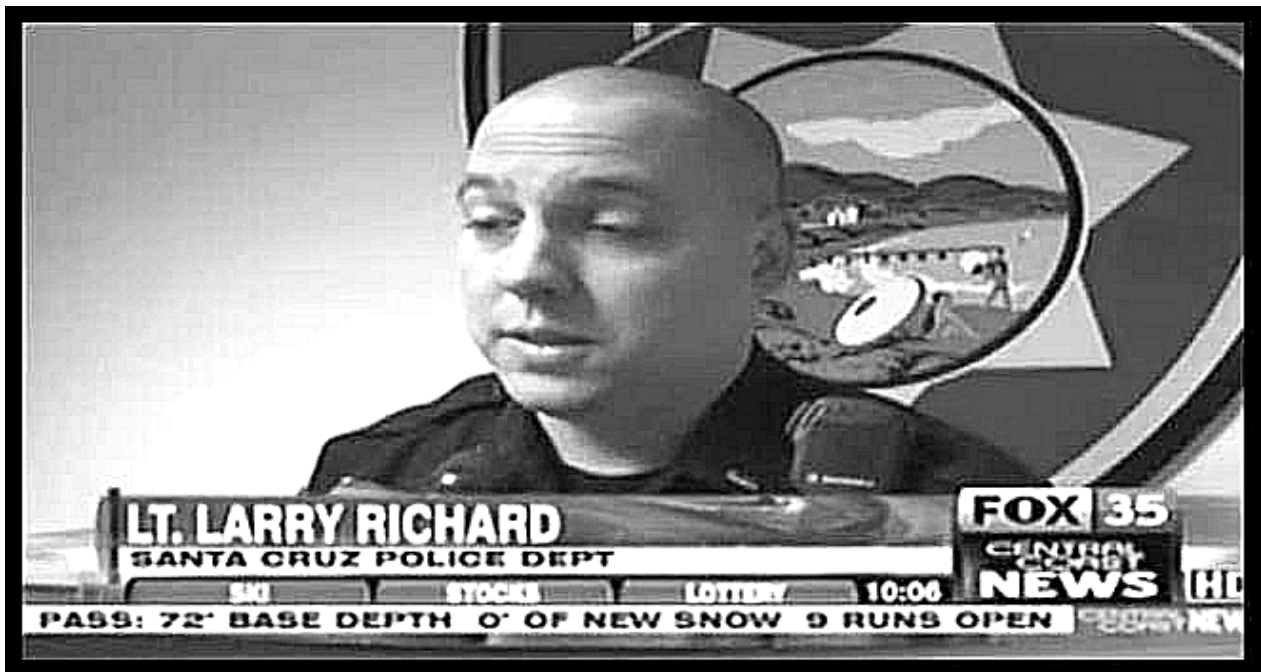
Überarbeitete Fassung September 17. 2011
Übersetzung: Renate Detels, Cliff Huylebroeck

Als Autorin dieses Büchleins bin ich Aktivistin und arbeite seit zwei Jahrzehnten daran, das Verbrechen des organisierten Stalkings aufzudecken. Seit 1996 habe ich Kontakt mit anderen Opfern des organisierten Stalkings. Ich bin Ingenieurin im Ruhestand. Dieses Büchlein spiegelt meine Meinung und Erkenntnisse wieder, Leser sollten sich jedoch darüber im Klaren sein, daß andere Leute verschiedener Meinung sein könnten.

[Klicken Sie hier für die englische Version](#)
[Klicken Sie hier für die kanadisch französische Version](#)
[Klicken Sie hier für die europäisch französische Version](#)
[Klicken Sie hier für die holländische Version](#)

Inhaltsverzeichnis

Polizeibericht über „Gang“ (organisiertes) Stalking.....	3
1. Was ist „Organisiertes Stalking“?.....	4
2. Warum wurden die Opfer des Organisierten Stalkings ausgewählt?.....	14
3. David Lawsons bahnbrechende Untersuchung.....	19
4. „Durch die Wand“ Elektronische Waffen.....	29
5. Erfahrungen der Opfer.....	37
6. Unwahre oder verfälschte Information.....	46
7. Erkenntnisse.....	50
1. Anhang: Rechtsanwaltsbericht: Nationales Zentrum für die Opfer des Verbrechens.....	52



<http://www.kionrightnow.com/Global/story.asp?S=13931348>

Gang Stalking, "Einschüchtern auf Steroids"

Hier veröffentlicht am 29. Januar 2011 1.58 Uhr östlicher Zeit

Einsendet von Candice Nguyen, Central Coast News

(Auszug)

Santa Cruz Polizei Leutnant Larry Richard sagte daß der Polizei Gang Stalking immer mehr bewusst wird, da es Internet-Einschüchterung (Cybereinschüchterung) gibt.

Richard sagte: „Gang Stalking ist nichts Neues, aber die neue Technologie ermöglicht, daß es jetzt weiter verbreitet ist.“

„Die Gangstalker bedienen sich der neuen Technologien, dies ist etwas, das eher als Facebook oder Twitter dagewesen ist. In diese Bereiche sind sie gerade jetzt erst vorgedrungen,“ sagte Leutnant Richard.



Sehen Sie sich das Video an:

<http://www.stopos.info/gangstalkingsantacruzca.wmv>

<http://www.stopos.info/gangstalkingsantacruzca.mp4>

Abschnitt 1: Was ist „Organisiertes Stalking“

Stell dir mal für einen Moment vor, du bist jemand, der an „altmodische gerechte Bestrafung“ glaubt. Du glaubst, daß sichergestellt werden muss, daß Leute, die eine Gefahr für die Mitmenschen darstellen, mehr Bestrafung verdienen als die heutigen Richter gegen diese Leute verhängen. Du glaubst daß es wichtig ist, die „kriminellen Elemente“, (sowohl überführt als auch verdächtigt) rund um die Uhr zu beobachten durch Leute, die das Bedürfnis haben, ihrer Gemeinde einen Dienst zu tun.

Es tut dir weh zu wissen, daß da Leute in deiner Gemeinde herumlaufen, die ein friedliches Leben führen, obwohl sie (deiner Meinung nach) „gefährlich“ sind.

Du bist sehr traurig darüber, daß die „altmodische“ Justiz, in der die Gemeinde ihre eigene Version der Strafe austeilte, nun bei den meisten Leuten nicht mehr in Mode ist.

Deshalb beginnst du dich zu fragen, ob, bei dem heutigen Stand der Dinge im offiziellen Bestrafung-System, es da nicht „Möglichkeiten“ gibt, die wahre, von der Gemeinde ausgehende „gerechte Bestrafung“ wieder einzusetzen.

Du fängst an zu sehen, daß normale Leute, dich eingeschlossen, manchmal wirklich unschöne Dinge erleben. Dinge, wie zum Beispiel ein Nachbar, der dich die Wände hochgehen lässt mit seinem Blätter Bläser. Kollegen, die jemanden nicht mögen, machen ihm oder ihr das Leben auf der Arbeit zur Hölle, indem sie ihm oder ihr „Streiche spielen“. Mechaniker, die dein Auto reparieren, machen etwas Teures während der Reparatur kaputt. Seltene Fehler auf deinem Bankkonto verursachen dir entsetzlichen Stress. Dein Auto auf dem Parkplatz vor dem Einkaufszentrum war für länger als eine Stunde blockiert, während du in Eile warst. Der Computer hat einen Zusammenbruch. Radio und Fernsehen haben statisches Flimmern. Irgendein Idiot verwandelt mit seinem Lärm deinen geplanten Besuch im Park in einen Feiertag in der Hölle.

Post verloren gegangen. Schwere Mauer-Renovierungsarbeiten über deiner Wohnung, wenn du in der Nachtschicht arbeitest. Junge Leute, die spät abends Tennisbälle gegen deine Hausmauer werfen oder mit ihren Autoreifen quietschen. Leute, die an deine Tür klopfen und unsinnige Fragen stellen, kichern und wegrennen. Blöde Leute, von denen es aussieht als ob sie zusammenarbeiten, und die dich auf der Straße 10 km unter der Geschwindigkeitsbegrenzung halten und es unmöglich machen, zu überholen. Beschränkte Leute, die unter deinem Fenster um drei Uhr nachts grillen. Idioten, die im Laden an der Ecke herum quatschen und gerade vor dir 20 Lotteriescheine kaufen, wenn du müde von der Arbeit kommst und nur nach Hause willst.

Sogar Tratschen, die „Geschichten“ über dich erzählen. Sogar die Unterdrücker, die du in der Schule aushalten musstest. Sogar einfach daß Leute dich anstarren.

Dir fällt ein, daß es nicht nur schwer wäre, die Polizei dazu zu bringen eine Anzeige aufzunehmen, gegen solche „normalen Lebensumstände“, sondern daß, wenn jemand die Polizei rufen und sich über solche Sachen beschweren würde, dies in einer Behandlung als „Angeknackster“ oder Geisteskranker enden würde.

„Ha!“ denkst du dir, was, wenn ich eine kleine Gruppe von Gemeindemitgliedern zusammenbringe, die auch an Gerechte Bestrafung glauben, und den Leuten mit krimineller Vergangenheit die hier leben, (und solchen, die wir verdächtigen, kriminelle Absichten zu haben), einfach, ganz lässig, ein paar von diesen „normalen unschönen Dingen des Lebens“ ein paarmal mehr als normal passieren lasse, diesen Leute, die eine Gefahr für unsere Gemeinde darstellen?

Nun, diese Denkweise hat dazu geführt, daß das heutige Verbrechen, das „Organisiertes Stalking“ genannt wird, entstand.

Mach dir genau bewusst, daß das heutige Organisierte Stalking NICHT – noch einmal – NICHT so einfach ist wie daß ein paar dumme Jungs denken sie müssen handeln wie der Ku Klux Klan. Es ist viel umfangreicher als das. Und viel ausgeklügelter (und koordinierter), aber die Illustration oben porträtiert die EINSTELLUNG derer, die für dieses „Gerechte Bestrafung-System“ rekrutiert werden. Du wirst wiedererkennen, daß diese Einstellung zum „Gerechte Bestrafung-System“ die gleiche Einstellung ist, die normale Bürger anzieht, sich Organisationen anzuschließen, die Diktatoren unterstützen. Hitlers Braunhemden, zum Beispiel.

Lass mich an diesem Punkt sagen, daß dieses Büchlein geschrieben wurde, um die Öffentlichkeit, und Öffentliche Stellen, auf ein altes Verbrechen, das „Zusammenrotten“ gegen jemanden, aufmerksam zu machen, welches nicht nur bis zu dem Punkt, an dem die Opfer nicht mehr herauskommen können, verfeinert wurde, sondern es kann auf Arten getan werden, daß Leute, die in der Nähe des Opfers sind, und einige der Quälereien mit ansehen, diese abstreiten werden.

Während jegliche Art von „Zusammenrotten gegen Einzelne“ organisiert ist, macht das „Organisierte Stalking“, welches in diesem Büchlein beschrieben wird, sich die sofortige elektronische Kommunikation zunutze, und die durch-die-Wand elektronische Belästigungstechnologie, und die Bereitschaft der korrupten offiziellen Stellen, wegzusehen, um ein Umfeld zu erschaffen, aus dem das Opfer nie auch nur im geringen Masse der Belästigung aus dem Weg gehen kann.

Dies ist neu. Dies ist der Grund warum ich dieses Büchlein schreibe. Die Welt muss wissen, daß einige Bürger die Hölle auf Erden erleben, durch hochentwickelte Taktik und lautlose, keine Spuren hinterlassende Technologie. Stalking ist auf eine neue Ebene gebracht worden, sowohl bezüglich der Folgen für das Opfer, als auch wegen der Abstreitbarkeit.

Abstreitbarkeit ist leicht

Sobald eine Gruppe von Stalkern anfängt das Opfer „zu bearbeiten“, steigt die Abstreitbarkeit dramatisch an.

Stell dir eine Gruppe von Schülern in der Schule vor, die sich entscheiden, ein Opfer „zu bearbeiten“. Jedes Mitglied der Gruppe kann etwas unbedeutendes tun, vielleicht einmal am Tag. „Aus Versehen“ in das Opfer hineinlaufen, eine Bemerkung im Flur machen, von der behauptet werden kann sie sei nicht für das Opfer bestimmt gewesen, im Aufenthaltsraum etwas auf dem Rücken des Opfers verschütten, kleine Sachen von geringem Wert, die dem Opfer gehören, über einen längeren Zeitraum hinweg stehlen, und die bekannte Rufmord Kampagne. Nicht ein einziges Mitglied der Gruppe hat je etwas Ernsthaftes getan.

Aber aus der Sicht der Opfer gesehen, haben sie nie einen schönen Tag. Es gibt immer „kleine“ Dinge, die schief laufen. Die Gerüchte lassen früher freundliche Klassenkameraden sich gegen das Opfer wenden.

Angestellte der Schule verschlimmern die Sache

Weil die Verantwortlichkeit sich auf eine große Gruppe verteilt, und wenn dann der Schüler sich beschwert, werden die Schulangestellten sehr wahrscheinlich annehmen, daß das Opfer das Problem ist, daß es einfach „überempfindlich“ ist, und vielleicht ein „Gespräch mit dem Schulpsychologen“ braucht. Was für eine glatte, geschmeidige „Lösung“ für einen „Problemschüler“.

Dank der Mithilfe einer großen Gruppe kann das Leben eines Schülers ruiniert werden und das Opfer kann keine Hilfe von den Angestellten erwarten, die dafür bezahlt werden Probleme von Schülern zu lösen. Beschwerden werden die volle Wucht der Schulbehörde auf das total unschuldige Opfer herunter krachen lassen. Und all das kann erreicht werden, ohne einen echten physikalischen Angriff.

Die Gruppendynamik macht all dies möglich.

Der Grund für dieses Büchlein

Wahrscheinlich, Leser, kannst du schon sehen, warum ein Büchlein dieser Art total notwendig ist, um zu erreichen, daß Fälle von organisiertem Stalking mit der gleichen Ernsthaftigkeit behandelt werden, wie es in den Fällen von Einzelstalkern schon geschieht.

Während neue Informationen verfügbar werden, wird der Inhalt hier auf den Neuesten Stand gebracht. Jedoch, bis das Organisierte Stalking durch das Justizsystem in der Welt öffentlich anerkannt ist, ein Fall in dem dieses Büchlein nicht mehr notwendig sein wird, kann der Inhalt hier für die nächste Zeit, als ziemlich komplett betrachtet werden.

Definition von „Organisiertem Stalking“

„Organisiertes Stalking“, in der heutigen Bedeutung, ist Beobachtung und Belästigung eines ausgesuchten Opfers durch Stalker, die Mitglieder einer Gruppe sind, welche einem Netzwerk zugehören.

Organisiertes Stalking hat drei wichtige Elemente, wie der Name in diesem Büchlein verwendet wird.

** Organisiertes Stalking ist Belästigung durch eine substantielle Zahl von Leuten, nicht durch einen besessenen Einzelstalker, nicht durch Helfer eines besessenen Einzelstalkers.

** Den Mitgliedern einer Gruppe von Organisierten Stalkern wird der Name des Opfers gegeben und oder das Opfer wird für sie identifiziert, sie kennen üblicherweise das Opfer vorher nicht.

** Die Organisierten Stalking Gruppen arbeiten **eng in einem Netzwerk** mit Stalking Gruppen in anderen Gemeinden zusammen.

Historische Wurzeln

Organisiertes Stalking in diesem Sinne, nach den Berichten die ich gesehen habe, hat international auf irgendeiner Ebene mindestens seit den frühen 1990er Jahren angefangen. Es könnte eine Verbindung zu den ähnlichen FBI Kontra-Nachrichtendienst Verbrechen bestehen, welche unter dem Programmnamen COINTELPRO begannen; die

Taktiken sind ähnlich. Jedoch haben wir zur Zeit keine Beweise, die Organisiertes Stalking mit irgendeiner spezifischen Regierung oder privaten Größe in Verbindung bringt. Wir können aber definitiv sagen, daß die Regierung alle Beschwerden über Organisiertes Stalking ignoriert, und in diesem Fall sich daran beteiligt.

Dies klingt bizarr, es passiert jedoch, und dieses Büchlein zeigt die Informationen auf, die über diese Verbrechen verfügbar sind. Bitte warte mit der Bewertung bis du dieses Büchlein ganz durchgelesen hast.

Die scheinbar unterschiedlichen Geschichten und Theorien

Der Leser muss verstehen, daß die Taktiken und Technologien, die von den heutigen Organisierten Stalkern benutzt werden, für jedes individuelle Opfer maßgeschneidert sind, indem man Elemente aus einem riesigen „Master-Menü“ nimmt. Dies wiederum bedeutet, daß die Opfer verschiedene Geschichten erzählen, und viele verschiedene Theorien verbreiten, wer verantwortlich ist, warum sie, persönlich, ausgesucht wurden, und wie die technologische Belästigung ausgeführt wird. Leser sollten verstehen, daß diese, manchmal widersprüchlich scheinenden Berichte von Opfern keine Indikation dafür sind, daß Organisiertes Stalking „nicht echt“ ist, sondern das Resultat des persönlich zugeschnittenen individuellen Belästigungsprogramms.

**** WICHTIG:** Obwohl das „Master Menü“ groß ist, sind die Methoden der Belästigung sehr konsistent unter Tausenden von Opfern in verschiedenen Ländern, die sich nie getroffen haben,

Leser müssen auch verstehen, daß Organisiertes Stalking so entworfen worden ist, daß es auf eine Weise arbeiten kann, wo ein zufälliger Beobachter nur einen sehr kleinen Teil des Stalking Programms sehen kann. Die sichtbaren Stalking Angriffe sind immer so gehalten, daß sie dem zufälligen Beobachter als „normale dumme Zufälle im Leben“ erscheinen.

Dies ist Absicht. Es wird getan, um das Opfer erscheinen zu lassen als ob es sich bei seinen Bekannten „über nichts“ beschweren würde.

Durch Geheimhaltung funktioniert es

Geheimhaltung ist der Grund warum Organisiertes Stalking fortgeführt werden konnte, und seit über zwanzig Jahren gewachsen ist, von der Zeit wo dies geschrieben wurde, und warum Opfer fast nie die Öffentlichen Stellen dazu bringen können, das Organisierte Stalking so ernst zu nehmen wie einen Einzelstalker. Es wird Zeit, daß die Anti-Stalking Gesetze der frühen 1990er Jahre endlich auf die Organisierten Stalking Gruppen angewendet werden.

Gesetzgeber sollten dies durchführen, indem sie spezielle Referenzen für Organisiertes Stalking, und dazugehörige Taktiken, in die Stalking Gesetze aufnehmen.

Die Autorin glaubt, daß, wenn das Organisierte Stalking der breiten Bevölkerung genügend bekannt wird, es unwahrscheinlich ist, daß dieses Verbrechen weitergehen kann, da es von der Geheimhaltung und dem Unglauben der Bevölkerung und den Öffentlichen Stellen abhängt.

Für Leser, die mehr darüber lernen möchten

An Leser, die vielleicht Organisiertes Stalking mit Suchmaschinen nachlesen möchten, ihr solltet aufpassen, da es viele Seiten und Blogs gibt, die Information präsentieren die unter dem liegt was wir als Fakten etablieren können. Dieses Büchlein ist ein Versuch, die verfügbare Information zu „konzentrieren“, damit jemand, der nicht mit diesem Verbrechen bekannt ist, sich nicht mit großen Mengen von fragwürdigen Informationen, die die Suchmaschinen zu diesem Thema produzieren, herumschlagen muss.

Leser, die „Organized Stalking“ im Internet nachlesen möchten, sollten wissen, daß verschiedene Namen und Konzepte benutzt werden.

- ** Gruppen Stalking
- ** Multistalking
- ** Gemeinde-Stalking (Großraum überwachte lokale Belästigung)
- ** Gang Stalking (Organisierte Stalking Gruppen die KEINE Jugendlichen / Rassen / Motorrad / Mafia Gangs sind)
- ** Grund Stalking (Stalker benutzen einen „Grund“ für die Rekrutierung)
- ** Mobbing (Organisiertes Stalking am Arbeitsplatz)
- ** Straßen Theater (Rechtfertigungsschreiben im Blickfeld des Opfers in der Gemeinde)

Auf der Seite der Elektronischen Belästigung:

- ** Elektronische Belästigung
- ** Elektronischer Angriff
- ** Directed Energy Weapons (*DEW) Gesteuerte Energiewaffen
- ** nicht tödliche Waffen
- ** Stimme im Kopf (U.S. Army Bezeichnung „V2K“)

Der Leser sollte auch wissen, daß viele Webseiten über Organisiertes Stalking Informationen und Behauptungen enthalten, die nicht durch gängige Dokumentation unterstützt ist.

Ich bitte den Leser um Verständnis für die Position der Opfer von Organisiertem Stalking. Plötzlich, aus heiterem Himmel, erleben sie einen Wirbelsturm von Belästigungen, für die es keinen offensichtlichen Grund gibt. Jeder Teil ihres Lebens wird attackiert, sowohl von Fremden als auch durch einige ihrer Bekannten. Sie können aus ihren Jobs heraus gezwungen werden durch das die unaufhörlichen Belästigungen. Ihre Kinder, Haustiere und Familienmitglieder können auch belästigt werden, alle in einer Weise, die sorgfältig darauf abgestimmt ist, daß außenstehende Beobachter ihre Beschwerden als „Über-aktive Vorstellungskraft“ abtun können.

Es ist eine total natürliche Reaktion für ein Opfer, jeden Artikel heranzuziehen, der in irgendeiner Weise Organisiertes Stalking oder Elektronische Belästigung erwähnt, und den Artikel ins Internet zu stellen, egal ob die Behauptungen in dem Artikel stimmen.

Es ist total natürlich, persönliche Theorien zu entwickeln, warum dies plötzlich mit ihnen passiert, weil fast keine offizielle Information darüber verfügbar ist.

So wie ein Ertrinkender manchmal einen Retter unter Wasser zieht, in einem verzweifelten Kampf den Kopf über Wasser zu halten, so posaunen die Opfer von Organisiertem Stalking ihre Informationen und Behauptungen laut im Internet aus, in dem Versuch öffentliches Interesse zu erregen, um ihren Alptraum zu beenden, Sie können nicht mehr

das abstandhaltende kritische Denken ausüben, das sie hatten, bevor sie zum Opfer wurden.

Für dich, Leser, ist es notwendig zu verstehen, daß die vielen Webseiten mit unbewiesenen Behauptungen nicht unbedingt ein Hinweis auf Geistesverwirrung sind, sondern stattdessen, ein natürliches Resultat der Verzweiflung, der Geheimniskrämerei der Stalker, und der Tatsache, daß alle Öffentlichen Stellen abstreiten, daß Organisiertes Stalking überhaupt möglich ist.

Trennung zwischen Fakt und Meinung

Innerhalb der Opfergemeinschaft, kann ich den Opfern nur streng empfehlen, die folgenden Kriterien anzuwenden, wenn sie entscheiden, ob eine Behauptung von jemandem als Fakt präsentiert werden kann:

Wurde die Behauptung durch eine bekannte Organisation publiziert, mit ihrem Namen/Logo?

Wenn ja, präsentiere es als Fakt. Wenn nicht, präsentiere es als die Meinung von jemandem.

Dieses Kriterium wurde uns von den Offiziellen Stellen aufgezwungen, die fast immer alle Aussagen abgeschmettert haben, die wir ihnen vortragen. An uns wird ein weit höherer Maßstab der Beweismittel angelegt als an Opfer anderer Verbrechen.

Ich empfehle deshalb Lesern, das gleiche Kriterium anzulegen, wenn sie Webseiten durchsehen, die von Organisiertem Stalking und/oder Elektronischer Belästigung handeln. Nicht alles was als Fakt dargestellt wird, qualifiziert auch als Fakt, nach den obigen Kriterien.

Taktik der Desinformation

Es gibt einige Webseiten die erscheinen, und wir können es nicht positiv oder negativ beweisen, die so aussehen als würden sie das Verbrechen des Organisierten Stalkings herunterspielen, indem sie unbedeutende Vorfälle von Belästigung (wie „Anleuchten) oder total unbeweisbare Fälle von Belästigung ("Luft Stalking" – Stalking durch Flugzeuge) an den Anfang ihrer Liste setzen. Versuche, die Opfer der MKULTRA Bewusstseinskontroll-Experimente, oder die COINTELPRO Belästigungsprogramme in den 1900 Nachkriegsjahren des Zweiten Weltkriegs als unglaubwürdig darzustellen zeigen, daß die Verbrecher, die mit der Unwissenheit der Bevölkerung rechnen, tatsächlich Erfolg damit haben, die Opfer unglaubwürdig zu machen.

Es ist richtig anzunehmen, daß die ausführenden Leute des Organisierten Stalkings Webseiten ins Netz stellen, oder Blogs schreiben, oder bei Talk Shows anrufen, um die Opfer des Organisierten Stalkings zu diskreditieren. Halte dich an das Kriterium der erprobten Publikationen der Organisationen, um Fakten zu finden, siehe oben, damit Fakten leicht von Meinungen und Desinformation getrennt werden können.

Siehe das Kapitel „Unwahre oder täuschende Information“ für mehr zu diesem Thema.

Statistiken

Während Offizielle Stellen weiterhin abstreiten, daß Organisiertes Stalking passiert, zeigen offizielle Statistiken, daß Fälle von Stalking durch mehrere Personen vom Justizsystem behandelt wird. Zum Beispiel:

**** A U.S. Department of Justice special report**, Januar 2009, NCJ224527, Überschrift Stalking victimization in the United States, der auf diesem Link (von Januar 2009 an) verfügbar ist:

<http://ojp.usdoj.gov/bjs/content/pub/pdf/svus.pdf>

... berichtete die folgende Statistik, die das Vorkommen von Multistalker Fällen innerhalb der gesamten U.S. während der Zeit in den Jahren 2005-2006 anzeigt.

* 11% der Opfer sagten, sie wurden 5 oder mehr Jahre gestalkt.

(Eleanor White kommentiert: „5 oder mehr Jahre“ ist sehr charakteristisch für Organisiertes Stalking, das üblicherweise niemals aufhört, weil das Justizsystem ablehnt dieses Verbrechen anzuerkennen und es gibt keinen zwingenden Grund für die Stalking Gruppen damit aufzuhören.)

Im Durchschnitt kennen 10.6 Prozent und 4.6 Millionen Opfer von Stalking und Belästigung die Stalker nicht, weil es Fremde sind.

(Eleanor White kommentiert: Fast alles Organisierte Stalking wird durch Fremde ausgeführt, oder Leute, die das Opfer vielleicht vom Sehen kennt, aber mit denen es niemals Kontakt hatte. Die „4.6 Millionen“ Zahl oben beinhaltet sowohl die Opfer von Stalking als auch von Belästigung.)

Anhang Tafel 3. Zahl der Stalking-Täter wie vom Opfer wahrgenommen:

Einer 62.1%

Zwei 18.2%

Drei oder mehr 13.1%

Zahl unbekannt 6.5%

Gesamtzahl der Opfer 3.398.630

(Eleanor White kommentiert: Wenn man drei oder mehr zu Unbekannt zählt, kommt man auf 19.6%. Das könnte darauf hindeuten, daß ungefähr eine halbe Million U.S. Stalking Opfer die Opfer von Organisiertem Stalking sein könnten.)

**** Von Statistics Canada:** Die folgende Statistik beinhaltet alle Polizeiberichte bezüglich der Übertretung von Kanadas Gesetz gegen „Kriminelle Belästigung“, in dem Stalking enthalten ist. Statistics Canada, die Behörde, die die Statistiken für alle Bereiche des Kanadischen Lebens führt, inklusive der Polizeiarbeit. Die folgende Aussage erfolgte als Antwort auf Eleanor Whites Antrag für einen Auszug aus Canada's Uniform Crime Reporting (UCR) System, welches Belästigungsanzeigen, in die gleichzeitig mehrere Belästiger (Chef des polizeilichen Überwachungsdienstes antwortete) involviert waren, zurückwies.

„Vielen Dank für Ihre Email vom 17. Januar. Es gibt keine Veranlassung, eine neue Sparte bei der Umfrageaktion der nationalen Uniform Crime Reporting (UCR) einzurichten, bei der Information über multiple Belästiger gesammelt wird, da schon eine Sparte für die Identifikation von mehrfach beschuldigten Personen für alle kriminellen Vorfälle, die der Polizei angezeigt wurden, existiert. Zum Beispiel, von den 10.756 Vorfällen von krimineller Belästigung, die der Polizei im Jahre 2006 vorgetragen wurden, waren es 1,429 (oder 13%) in denen mehr als eine Person beschuldigt wurde.“

Das ist einer in acht Fällen von krimineller Belästigung, ein sehr signifikanter Prozentsatz. Während nicht alle diese Fälle strikt unter die Kategorie des Organisierten Stalkings fallen, zeigt diese Rate der gleichzeitig multiplen Belästigungsanzeigen zumindest an, daß Organisiertes Stalking vielleicht nicht so selten ist, wie die Allgemeine Bevölkerung es anzunehmen scheint.

**** Ein Bericht über Stalking, veröffentlicht vom American Journal of Psychiatry** auf ihrer Webseite, Journal Referenz 158:795-798, Mai 2001 berichtet... 6 von 201 (3%) der Beteiligten gaben multiple Stalker an... Vergleiche das mit den 13% der kriminellen Belästigungsfälle oben, die von Statistics Canada angegeben wurden, und es ist ganz klar, daß Stalking durch multiple Stalker ein sehr echtes Verbrechen ist, welches durch normale professionelle Behörden erkannt wurde.

Beachte dies: Es gibt so eine Sache wie Auftragsstalking, wo ein einzelner Stalker, motiviert durch amouröses Interesse oder Geisteskrankheit, Helfer einbezieht. Organisiertes Stalking ist KEIN Auftragsstalking, sondern ein Stalking durch eine Gruppe, total unabhängig davon, wer anfangs der Stalking Gruppe den Namen des Opfers übermittelt hat. Die Stalking Gruppe hat keine Ahnung, warum der Name des Opfers übermittelt wurde, und ihr wurde stattdessen eine Lüge erzählt, oftmals daß das Opfer ein Pädophile ist, um die Gruppe in ihrem Bemühungen zu motivieren.

Link zum AJP Artikel: <http://tinyurl.com/3fa3vw>

**** Artikel: „Der Verlauf und die Natur des Stalkings: Aus der Sicht des Opfers“**, Autoren: Sheridan, Davies, Boon

Quelle: Howard Journal of Criminal Justice, Ausgabe 40, Nummer 3, August 2001, Seiten 215-234(20)

In 5% dieser Fälle (5/95) gab es mehr als einen Stalker, Seite 219

„In 5 Fällen waren die Täter Teil einer Gruppe...“, Seite 219

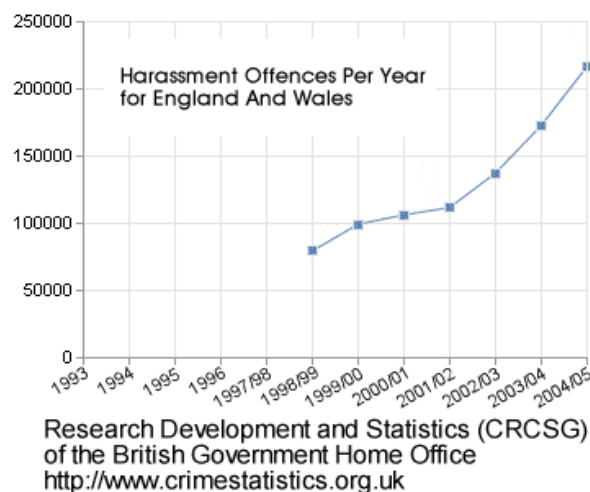
„... (40%) der Opfer (38) sagten daß Freunde oder die Familie ihres Stalkers auch an den Belästigungen beteiligt waren... Dies ist ein überraschendes Ergebnis, da die gängige Ansicht eines Stalkers ein einsamer und verschlossener Einzelgänger ist.“ Seite 222 (KOMMENTAR: Dies deutet darauf hin, daß die obigen „5%“ der Fälle vielleicht Gruppen sind, die sich nicht aus Freunden und Familie zusammensetzen, was an Organisiertes Stalking denken lässt, im Gegensatz zu einfachem Auftrags-Stalking. Organisiertes Stalking involviert Gruppen die in Netzwerken überall zusammenarbeiten, während Auftrags-Stalking nur einen einzigen Stalker hat, der persönlich sehr auf das Opfer fixiert ist. Organisierte Stalking Gruppen arbeiten auch mit mehr als einem Opfer, ganz anders als beim Auftrags-Stalking.)

Typisches Organisiertes Stalking: "In 15% der Fälle konnte das Opfer keinen möglichen Grund für seine Belästigung angeben." Seite 226

**** Statistik aus dem Buch Mobbing: Emotioneller Missbrauch auf amerikanischen Arbeitsplätzen** zeigt, daß in Schweden ungefähr 3,5% der arbeitenden Bevölkerung unter Mobbing leidet, welches Organisiertes Stalking am Arbeitsplatz ist. 3,5% der arbeitenden Bevölkerung sind ungefähr eine Person in insgesamt hundert, und das stimmt mit der obigen Befragung über Organisiertes Stalking überein.

**** Statistik des U.S. Center for Disease Control** über Belästigung und Stalkingfälle ergeben eine ungefähre Zahl für die Vereinigten Staaten von 4,5 Personen aus 100, die jemals belästigt oder gestalkt worden sind. Das Resultat unserer informellen Untersuchung von ungefähr 1 Person aus 100, die durch Organisiertes Stalking belästigt wird, passt gut in dieses 4.5 per 100 Ergebnis hinein. (Quelle, ABC Nachrichten)

**** Statistik des Britische (Government) Home Office** geben an, daß 1.900.000 Personen in Großbritannien einmal Opfer von Stalking oder Belästigungen bis zum Jahr 2001 waren. Das sind ungefähr 3 aus 100 Personen. Hier zeigt sich wieder, daß das Untersuchungsergebnis von 1 aus 100 nicht aus dem Rahmen fällt. Am interessantesten ist, daß ungefähr 45% der Gestakten MÄNNER sind! Das ergibt ein ganz anderes Bild als das der konventionellen Ansicht, in dem die Opfer des Stalkings meistens Frauen sind, und könnte sehr wohl in die Richtung des Stalkings deuten, die in diesem Büchlein beschrieben wird. (Grafik unten zeigt alle Belästigungstaten, nicht nur spezifisches Stalking.)



Hier ist noch eine Britische Stalking Statistik:

Home Office Research Studie 210 (1998 Daten)

DIE TÄTER

Die Mehrheit (79%) der Vorfälle involviert nur einen Täter.

(...)

In 34% der Fälle waren Fremde verantwortlich.

Diese Statistiken deuten sehr stark auf Organisiertes Stalking hin, daß 79% einen Einzeltäter hatten, bedeutet das in 21% mehr als ein Täter involviert waren. Und Stalking durch Fremde ist die übliche Situation beim Organisierten Stalking. Sogar wenn nur 5%

der Stalkingfälle organisiert sind, 5% aus einer Million Fälle könnten 50.000 Fälle von Organisiertem Stalking sein, allein in Großbritannien.

**** Wie häufig ist der Persönlichkeitstyp des Organisierten Stalkers?**

Für Leute, denen es schwerfällt zu glauben, daß Stalkers so gerissen und gemein sind wie die Berichte über Organisiertes Stalking anzeigen, hat ein Psychiater, unten, eine Statistik erwähnt, aus der hervorgeht, daß soviel wie ein Stalker aus nur acht das Profil und die Persönlichkeit eines Organisierten Gruppen Stalkers hat.

Auszug aus dem Buch STALKING, von Debra A. Pinals, Doktor der Medizin, Group for the Advancement of Psychiatry, Committee on Psychiatry and Law. Veröffentlicht von Oxford University Press US, 2007. ISBN 0195189841, 9780195189841, 260 Seiten

Seite 42:

KLINISCHE ASPEKTE DES STALKINGS

„Letztendlich der vierte Stalkertyp in der Sheridan and Boon (2002) Taxonomy, Sadistisches Stalking, der 12,9 % ausmacht. Dieser Typ sieht das Opfer auf besondere Weise unter dem Gesichtspunkt als jemanden den es sich lohnt „kaputtzumachen“ (Sheridan & Boon, 2002), und als jemanden, der nicht verstehen könnte, warum er/sie gestalkt wird.

„Das Opfer und der Stalker fingen als weitläufige Bekannte an, aber letztendlich ist das Motiv des Stalkers, das Opfer zu demoralisieren und zu verängstigen. Zum Beispiel, der Stalker könnte private Unterlagen an einen anderen Platz legen oder wegnehmen, oder Nachrichten im Auto des Opfers hinterlassen, damit das Opfer erkennt, daß der Stalker Zugang zu seinen persönlichen Sachen hatte.“

„Während dieses Verhalten weiter fortschreitet, versuchen die Stalker, die Kontrolle im Leben der Opfer voll zu übernehmen. Ihr Verhalten kann verdeckte Drohungen (z.B. Bilder von Grabsteinen) und sexueller Kommunikation enthalten, die das Opfer einschüchtern oder beleidigen, bei dem aber vermieden wird, daß dies direkt auf den Täter hinweist.

„Es könnte Pausen in diesem Verhalten geben, das zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen wird. Dieser Typ des Stalkers versucht alles um die Polizei zu täuschen.“

Abschnitt 2: Warum wurden die Opfer des Organisierten Stalkings ausgewählt?

Die Frage „Warum würde eine große Gruppe von Leuten DICH belästigen wollen?“ ist eine signifikante Frage. Diese „Warum DU“ Frage ist, aus meiner Sicht, die größte Barriere um das Organisierte Stalking zu stoppen.

Die Mehrheit der Opfer des Organisierten Stalkings wissen nicht genau warum sie ausgewählt wurden, welches ich aus meiner Erfahrung durch die Korrespondenz mit anderen Opfern herausgefunden habe. (Ich weiß auch nicht, warum ich ausgewählt wurde.) Die Mehrheit der Opfer sind keine Leute die ein hohes Profil haben, oder Leute mit geheimem Wissen über die Regierung oder Missetaten von Korporationen.

Unter Programmen der FBI, COINTELPRO („Spionageabwehr“) gegen Aktivisten in den 1960er Jahren, wurden diejenigen durch FBI Belästiger ausgesucht, die Aktivisten waren, zum Beispiel die Schwarzen Panther.

Wir haben einige Leute, die Alarm gegen die Regierung oder Korporationen geschlagen haben, in der Opfergemeinschaft des Organisierten Stalkings. Wir haben einige, die ein großes Erbe erwarteten. Wir haben einige, die sich selbst als Opfer wiederfanden nach einer hässlichen Scheidung. Wir haben ein paar, die Zeugen eines Verbrechens waren. Einige Opfer des Organisierten Stalkings sind Talk Show Hosts, die über die Verbrechen der Regierung und der großen Firmen sprechen. Einige der Opfer des Organisierten Stalkings haben ganz offensichtlich „nur jemanden wütend gemacht.“

Aber die Barriere der Glaubwürdigkeit ist die große Zahl der Opfer, die ein „Niemand“ sind. Ich würde schätzen, daß vielleicht 70% der Opfer des Organisierten Stalkings nicht mit Sicherheit den Grund kennen, warum sie als Opfer ausgewählt wurden. Wenn diese „Nullen“ versuchen sich bei den Behörden über die Belästigung zu beschweren, wird ihnen gesagt, daß Stalking und Belästigung durch Gruppen nie vorkommt. Mir wurde von einem Polizeibeamten., der auf einer Versammlung zu Opfern von Stalking sprach, gesagt, daß ich, weil ich nicht den Namen meines EINEN Stalkers nennen konnte, ich nicht eingeladen war, in dieser Supportgruppe mitzumachen.

„Nullen“, die Organisiertes Stalking anzeigen wird gesagt, daß es eine Sache wie organisierte, finanziell gut ausgestattete Gruppen nicht gibt, und daß es sie niemals geben könnte, einfach um normale unschuldige Leute zu belästigen. Und dies klingt sehr logisch, besonders für Leute, die keine Opfer von Organisiertem Stalking sind. So eine glatte Absage ist auch eine sehr einfache Art für die öffentlichen Behörden „eine problematische Person loszuwerden.“

Das Endresultat ist, daß das „System“ dem schon verzweifelten Opfer die ultimative „Strafe“ aufbürdet – das Opfer wird oft gezwungen, psychiatrische Behandlung aufzusuchen. Die Ungerechtigkeit macht das Opfer fast total unfähig, weitere Versuche zu unternehmen, Hilfe gegen das Verbrechen zu finden.

Opfern von Organisiertem Stalking wird niemals gesagt, warum sie ausgewählt wurden, mit buchstabengetreu nur einer handvoll von Ausnahmen. Es gibt keinen sichtbaren Angeklagten, keine formellen Anklagen, keine Möglichkeit sich selbst im Gericht zu vertreten, kein Wiederaufnahmeverfahren. An einem Tag ist alles in Ordnung, und plötzlich merkst du, daß du nicht endende bössartige Dinge in der Gemeinde, auf der Arbeit oder in der Schule, in Kommerziellen Gebäuden und in der Privatsphäre deines eigenen Heims, erlebst.

Während einige der Belästiger mit den Opfern sprechen, wenn aufgefordert, verleugnen sie unablässig, daß irgendeine Belästigung vor sich geht.

Also damit bleibt die „WARUM DU?“ Frage die Barriere Nummer 1 um Gerechtigkeit für die Opfer zu finden. Die „Warum Du“ Frage scheint, so gut wir Opfer das herausfinden können, mehrere Teile als Antwort zu haben.

Warum angefangen gegen Warum wird weitergemacht

„Warum DU“ überstreckt sich auf zwei sehr unterschiedliche Phasen (Zeitpunkte) während des Prozesses der Opfersuche:

- ** Warum das Opfer am Anfang **ausgesucht** wurde für Organisiertes Stalking.
- ** Warum die Belästiger des Opfers **weitermachen** Verbrechen gegen das Opfer zu begehen.

Warum angefangen?

Wir haben schon einige Antwortkategorien für die Frage „warum am Anfang ausgesucht“:

- ** Regierungs-/Korporations-Fingerzeiger
- ** Erbschaftsstreitigkeiten
- ** Unschöne Scheidung
- ** Zeuge eines Verbrechen
- ** Hat jemanden wütend gemacht (Rache)
- ** Talk Show Host, der die Wahrheit sagt
- ** Unbekannt (Ich schätze auf ungefähr 70%)

Mit der Zeit machte eine große Zahl von Stalkern dabei mit. Was passiert, ist, daß durch Rotieren der Stalker, das Opfer nicht in der Lage ist, einen oder selbst ein paar spezifische Personen als „die“ Verbrecher aufzuzeigen. Eine große Zahl der Belästiger sind dem Opfer nicht bekannt, da sie vom Opfer selten oder nur einmal, gesehen werden.

Warum weitermachen?

Es ist klar, daß in dieser großen, verschiedengeschlechtlichen, häufig rotierenden Gruppe von Belästigern nicht alle motiviert sind, sagen wir mal, dadurch, daß sie einer Seite zuneigen in der unschönen Scheidung, sich Rache wünschen für eine Anzeige des Opfers, oder daß sie nicht mit dem übereinstimmen, was der Talk Show Host zu sagen hatte.

WARUM also sollte die große vielschichtige Gruppe der Belästiger die Belästigungen für Jahre und Jahrzehnte in einigen Fällen, durchhalten? Und von Stadt zu Stadt, Staat zu Staat, und sogar Land zu Land?

Einige, wenige Opfer sehen und hören genug, über die Jahre, um zu wissen daß für sie eine immer weitergehende LÜGENKAMPAGNE von den Belästigen verwendet wird, um die Belästigung vor sich selbst in der Gruppe zu rechtfertigen. Gemeine Lügen werden erzählt, zum Beispiel daß das Opfer eine lange kriminelle Vergangenheit hat, daß das Opfer ein Dieb ist, daß das Opfer eine Prostituierte ist, daß das Opfer Drogen nimmt oder verkauft, und wenn die Vorgesetzten der Belästiger wirklich die „Truppen“ anfeuern wollen eine maximale Anstrengung zu machen, ist das Opfer ein Pädophile.

Die Lüge vom Pädophilen ist die ultimative Waffe, und wird für sowohl männliche als auch weibliche Opfer verwendet.

Die Pädophilen-Lüge wurde für mich verwendet, und draußen, ohne Zeugen, ist es mir ins Gesicht gesagt worden von einigen der Stalker. Ich hatte einen Nachbarn, der mich aktiv mit Lärm belästigt hatte, pornographisches Material an meinen Arbeitsplatz brachte während ich krank zuhause war, und der Sekretärin laut ankündigte, daß ich dieses Material bestellt hatte.

Du weisst nicht (oder möglicherweise kümmert es dich nicht) daß ich keine kriminelle Vergangenheit habe, hatte niemals eine derartige sexuelle Neigung, und meine gesamte Akte bei der Polizei besteht aus zwei Scheinen für falsches Parken, beide zur rechten Zeit bezahlt.

Eine andere Dame aus der gleichen Provinz wurde auch von der Pädophilen-Lüge heimgesucht, sehr ernsthaft sogar.

Also auf der lokalen Ebene, ist die Antwort auf die Frage warum ein „Niemand“ unablässig belästigt wird, daß, sobald eine gemeine Lüge in der Gemeinde herum erzählt wird, das Opfer nicht länger ein Niemand ist. Es hat ein hohes Profil von diesem Punkt an.

Warum fortfahren, wissend daß das Opfer unschuldig ist?

Gemeine Lügen erklären, warum die oft rotierenden lokalen Belästigungstruppen das Opfer weiter belästigen. Aber was ist mit den Vorgesetzten, und einigen von den Belästigten die mit der Zeit erkennen, daß die Person, zu deren Belästigung sie eingeteilt wurden, wirklich kein, sagen wir mal, Pädophile oder anderer Krimineller ist?

(Interessanterweise haben ein paar meiner häufig gesehenen Belästiger tatsächlich aufgehört mich zu belästigen und sind freundlich geworden. Aber da sind immer noch die hartgesottenen Vorgesetzten (und einige der oft gesehenen Belästiger) die weitermachen, trotzdem es ihnen klar wird, daß ihre offizielle Lüge über das Opfer eine Lüge ist.)

Warum machen sie weiter? Warum nehmen sie willig noch zusätzliche Opfer in ihrem Gebiet an, obwohl sie wissen, daß Lügen über die Opfer benutzt wurden?

Interessanterweise hat eine Untersuchung ergeben, daß einige Belästiger stark von der Unterstützung ihrer Gruppe abhängen, und sie ganz einfach die Belästigung der Opfer weiterführen, um sich der Anerkennung durch ihre Gruppe sicher zu sein, dem Gefühl sozusagen der Gruppe anzugehören, die „in“ ist.

Aber diese Frage zeigt, daß es nicht nur zwei Teile bezüglich der Frage „Warum DU“ betreffend den Anfang und die Fortführung gibt, sondern auch das das Motiv sich mit der Organisationsstufe der Belästigung ändert.

** Die Gemeindestufe, häufig rotierende „Belästigungstruppen“

** Der Vorgesetzte und höhere Stufen

Zu diesem Zeitpunkt haben wir keine ausführliche Information über die Vorgesetzten und höheren Ränge in der Belästigungsorganisation, die wir vor Gericht beweisen könnten. Die unglaublich nahtlose Koordination der Belästigungsgruppen von einer Stadt zur anderen und zur nächsten, bis hin zu einem Internationalen Level, zeigt, daß es definitiv Leiter gibt, und viele Stufen über ihnen. Die Tatsache, daß jeder Einzelne Beamte die gleiche Antwort

gibt „Es gibt kein Organisiertes Stalking, Sie müssen einen Psychiater aufsuchen.“ deutet darauf hin, daß die Sache offiziell zugedeckt bleiben soll.

Die offizielle Geheimhaltung

Die Frage ist, warum sollte dies offiziell geheimgehalten werden?

Wir Opfer können dies nicht mit absoluter Sicherheit beantworten. Zur Zeit kann ich dem Leser nur diese Beobachtung anbieten, daß, wenn die lokalen Verbrecher von den Behörden ignoriert werden, dies ein klassisches, sich wiederholendes Symptom einer neu entstehenden Diktatur ist. Kriminelle Aktivität VON DEN BEHÖRDEN IGNORIERT, ist ein sehr markantes Ereignis – es ist genau das was in Nazi-Deutschland und der Sowjet Union passierte, während der Vorbereitungen zur offenen Diktatur.

Weil wir Opfer miteinander in allen industriellen Nationen vernetzt sind, wissen wir, daß das Organisierte Stalking ein Verbrechen ist, das weltweit vorgeht, mit dem gleichen Master Menü von Taktiken, die überall gesehen werden.

Könnte das bedeuten, daß Bürger auf diesem Planeten die Formation einer weltweiten Diktatur beobachten? Von meinem Standpunkt aus, ist dies die einzige Antwort, die einen Sinn ergibt, im Licht dessen gesehen, was ich beobachte.

Die Diktatoren in der Geschichte haben oft den Wunsch ausgedrückt, ihre Macht und Kontrolle weltweit zu expandieren. Hier nun im frühen 21. Jahrhundert, sieht es so aus, als ob die Technologie und die Taktik nun verfügbar sind, um dies durchzuführen.

Meine beste Vermutung, warum eine große, gut finanzierte, durch internationale Netzwerke verbundene Organisation von „kontrollsüchtigen“ Verbrechern existiert, ist, daß sie auf den gemeinsamen Traum vergangener und ohne Zweifel jetziger und zukünftiger Diktatoren hinarbeiten. Dies ist eine pure Vermutung zum jetzigen Zeitpunkt.

Warum JAHRZEHNTE von verdeckter Belästigung, wenn es ein Politisches Programm ist?

Noch einmal, dies ist eine Vermutung der Schriftstellerin. Weil die Opfer keine Unterbrechung in der Belästigung erleben wenn sie umziehen, über weite Entfernungen, sogar von einem Land in ein anderes, lässt dies darauf schließen, daß die geplante Diktatur, auf die hingearbeitet wird, von weltweitem Umfang ist. Eine erfolgreiche weltweite Diktatur aufzubauen, und dies unauffällig und in verschiedenen Stufen zu tun, ist ein riesiges Unterfangen. Um den Erfolg zu garantieren ist es wahrscheinlich, daß die Agenten der Machthaber beschlossen haben, dies achtsamer auszuführen als in den historischen Versuchen geschehen, wie zum Beispiel, Hitlers Deutschland oder Stalins Russland.

Für eine solche Aufgabe ist eine Zeitspanne, die sich über mehrere Generationen erstreckt, als Preis für den Erfolg anzusehen.

Ich denke, daß um eine hervorragende Populationskontroll-Organisation zu haben, die Machthaber-Elite nicht einfach Zeitungsannoncen aufgeben kann um Leute zu finden, die willig sind das Leben von Anderen total zu ruinieren, von Leuten, die sie nicht kennen. Diesmal will die Machthaberelite ein Korps von lokalen „Kontrolleuren“ oder „Durchsetzern“, die mit der Zeit darauf trainiert werden daß sie die „richtigen Zutaten“ haben, den Erfolg einer Weltdiktatur sicherzustellen.

Und weil eine riesige Zahl der lokalen „Durchsetzer“ gebraucht werden wird, um eine erfolgreiche Diktatur sicherzustellen, ist eine lange Zeitperiode, während der die „Durchsetzer“ Kandidaten beobachtet werden wie sie gegen viele echte Menschen vorgehen, der beste Weg, ein „Durchsetzer“-Korps aufzubauen. Erfolg einer Weltdiktatur erfordert, daß die „Durchsetzer“ gehorsam sind und keine Persönlichkeit haben, die sich womöglich ändert wenn sie unerfreuliche Arbeit tun. Und sie müssen gründlich trainiert werden. Und groß in Zahl sein.

Deshalb denke ich, daß es die Anforderlichkeit, diese große Zahl von „Durchsetzern“ zu rekrutieren, trainieren, und zu beobachten, für die Jahrzehnte von weit ausgelegten verdeckten Belästigungen verantwortlich ist.

Summe der Antworten zu der Frage „Warum?“

Um die Teile der Frage „Warum DU?“ zu summieren

WARUM WERDEN OPFER AM ANFANG AUSGEWÄHLT?

- ** Regierungs-/Korporations-Fingerzeiger
- ** Erbschaftsstreitigkeiten
- ** Unschöne Scheidung
- ** Zeuge eines Verbrechens
- ** Hat jemanden wütend gemacht
- ** Talk Show Host, der die Wahrheit sagt
- ** Unbekannt (geschätzte 70%)

WARUM WERDEN OPFER FÜR JAHRE BELÄSTIGT, NACHDEM DIE AUSGEWÄHLT WURDEN?

WARUM MACHEN DIE LOKALEN BELÄSTIGER IMMER WEITER?

- ** Belästiger wollen in der Gruppe sein, die „in“ ist.
- ** Lügen, daß das Opfer eine lange kriminelle Vergangenheit hat.
- ** Lügen, daß das Opfer ein Dieb ist.
- ** Lügen, daß das Opfer eine Prostituierte ist.
- ** Lügen, daß das Opfer Drogen nimmt.
- ** Lügen, daß das Opfer Drogen verkauft.
- ** Lügen, daß das Opfer ein Pädophile (Kinderschänder) ist.

WARUM WERDEN OPFER JAHRELANG VON KRIMINELLEN VERFOLGT, DIE WISSEN, daß DIE LÜGEN LÜGEN SIND?

- ** Unbekannt. Die Ähnlichkeit mit politischer Kriminalität während der formenden Stufen einer Diktatur wurde bemerkt.

Abschnitt 3: David Lawsons bahnbrechende Untersuchung

Kurz nach den 9/11 Attacken auf das World Trade Center in New York City, wurden die Opfer von Organisiertem Stalking auf das Buch „Terrorist Stalking in America“ von Privatdetektiv David Lawson, aufmerksam. Ein paar Jahre später erschien eine Folge mit dem Titel „Cause Stalking“.

Beide Bücher behandeln das gleiche Thema, welches David Lawson „Cause Stalking“ nennt, Stalking mit einem Grund, und welches gut mit dem Buch „Organized Stalking“ zusammenpasst, welches hier diskutiert wird.

Lawson arbeitete seit mehr als einer Dekade in einer Detektiv Agentur in Florida. Seine Untersuchungsarbeit beinhaltete Reisen durch die Vereinigten Staaten und Kanada. Er schreibt, daß seine Untersuchungen 12 Jahre dauerten und daß es mehr eine Freizeitbeschäftigung für ihn war.

David Lawson berichtet in seinen Büchern, daß er eines Tages nebenbei seinen öffentlichen Radioscanner abhörte, und eine Gruppe hörte, die Polizeiausdrücke verwendete, die aber nicht wie richtige Polizeibeamte klangen. Letztendlich erfuhr er von einem Restaurant, in dem sie sich zum Essen trafen, und besuchte eines von diesen Gruppentreffen dort.

Dieses gab dem neugierigen David Lawson eine Chance, das Vertrauen der Gruppe zu gewinnen, und er fand heraus, daß sie, tatsächlich, Organisiertes Stalking an designierten Opfern ausführten. Diese Gruppe nahm die Rolle einer Art „spezieller Gemeindepolizei“ an.

Ich werde hier David Lawson's wichtigste Erkenntnisse diskutieren. Aber zuerst muss ich erklären, daß, während David Lawson's Untersuchungen ein Gottesgeschenk für Opfer des Organisierten Stalking sind, es, ehrlich gesagt, einige Probleme mit seinem Buch gibt. Lawson präsentiert **Beobachtungen**, und seine persönlichen **Erkenntnisse** bezüglich wer verantwortlich ist.

Nach meiner Erfahrung in der Gemeinschaft der Opfer des Organisierten Stalkings, passen Lawson's Beobachtungen für das, was Opfer von Leuten in ihrer Gemeinde erleben (oder von Leuten die sie während einer Reise treffen). Aber Lawson's Erkenntnisse betreffend wer verantwortlich ist, stimmen nicht mit dem überein was ich über das Organisierte Stalking weiß, und tatsächlich stimmt es auch nicht mit seinem eigenen Bericht über die Mitglieder der Stalking Gruppen und ihre Rekrutierungsprozeduren, überein.

Falls ein Leser eines von Lawson's Büchern erwerben sollte, bitte, separiere seine Beobachtungen während er „mitfuhr“ mit den Belästigungsgruppen, von seinen persönlichen Aussagen bezüglich wer verantwortlich ist.

Lawson macht „Extremistengruppen“, „Ausländische Terroristen“ und „Anti-Regierungsgruppen“ verantwortlich. Einige „Extremistengruppen“ könnten verantwortlich sein, wir Opfer können nicht sicher sein, weil die Leute die von uns gesehen werden, wie normale Bürger aussehen, mit wirklich aggressivem Verhalten gegen uns, oft von Lügen über uns beflügelt.

Wir haben keinerlei Hinweise darauf, daß irgendwelche „Ausländischen Terroristen“ verantwortlich sind.

Aber ich bin in der Lage über eine Gruppe in den Vereinigten Staaten, die Lawson nennt, zu kommentieren, und das ist das U.S. Patriot Movement. Die Patriot Bewegung ist keine fest organisierte Gruppe, und seine Mitglieder sind durch die U.S. verteilt. Was ich über sie weiß, ist hauptsächlich was ich von ihrem Kurzwellen- und Internet (mit einigen AM/FM Verbindungen) Sender Berichten über ihre Ziele und Aktivitäten erfuhr, seit ich in 2002 anfang sie zu hören.

Was ich konsistent von ungefähr 50 Kommentatoren über diese Zeitspanne gehört habe, ist, daß sie Leute sind, die Regierungspapiere erforschen, wissenschaftliche Berichte, und selten berichtete Mainstream Presseberichte, sowohl aus den U.S.A. als auch aus dem Ausland. Sie vergleichen die geschichtlichen Publikationen. Die Kommentatoren der Patrioten haben seit Mitte der 1990er gewarnt, daß an einer Weltdiktatur gearbeitet wird. Sie haben wahre Beweise hierfür vorgelegt, die sehr gut zeigen, daß es Grund zur Besorgnis gibt. Sie geben Quellen an und bitten Hörer, nicht einfach ihre Worte zu akzeptieren, sondern die Originalquellen nachzuschauen.

Wenn, was die Radiosender sagen, repräsentativ für die Bewegung ist, dann wären diese Patrioten sehr gegen Organisiertes Stalking.

Lawson deutet an, daß die Patrioten „Anti-Regierung“ sind. Das sehe ich als absolut unwahr an, basierend auf meiner jahrelangen regelmäßigen Zuhörerschaft. Die Patrioten sind gegen Kriminalität in der Regierung, nicht gegen die Regierung selbst. Sie suchen die strikte Anwendung der U.S. Verfassung, mit der Macht wieder bei den Staaten und den Menschen.

Ich bin mehrmals bei ihren Sendungen dabei gewesen, so wie auch mehrere andere Opfer des Organisierten Stalkings. Während wir Opfer nicht gerade finden, daß die Patrioten uns genug Sendezeit geben, denken wir doch, daß die Patrioten unsere Arbeit, diese Verbrechen aufzudecken und zu beenden, unterstützen. Tatsächlich ist es so, daß während ich dies schreibe, 22 der Patriot Hosts mir berichtet haben, entweder während der Sendung oder privat, daß sie auch einige der Dinge erleben, die wir erleben. In ihrem Fall, sind sie im Kern Leute, die mit dem Finger auf die Regierung und die Untaten der Korporationen zeigen, deshalb ist es keine Überraschung, daß auch sie zur Zielscheibe wurden.

Nun ist es möglich, daß einige Leute sich „Patrioten“ nennen, die auch Mitglieder der Organisierten Stalking Gruppen sind. Das kann ich nicht herausfinden. Aber Lawson erwähnt, daß die Sender im Organisiertem Stalking involviert sind, und wenn er keine aktuellen Beweise hat, kann ich diese Behauptung nicht akzeptieren. Dies ist mein Hauptgrund warum ich nicht 100% mit David Lawson's Büchern übereinstimme.

Es gibt da aber noch ein zweites Problem – Lawson hat mir direkt erzählt, daß in seinen 12 Jahren von Untersuchungen, er keinen Beweis dafür gefunden hat, daß Durch-die-Wand Elektronische Massenvernichtungswaffen jemals verwendet wurden.

Für, (ich würde schätzen, 95%) der Opfer des Organisierten Stalkings, ist die Elektronische Belästigung ein integraler Teil ihres Belästigungsplans. Persönlich vermute ich, daß Lawson über die Elektronische Belästigung Bescheid weiß, er aber möglicherweise unter Druck gesetzt oder „gekauft“ wurde. Seine Bücher würden sicherlich viel hilfreicher sein, wenn sie sowohl die persönliche Belästigung als auch die Elektronische Belästigung beinhalten würden.

Die Hautnachricht, die ich für die Leser habe, falls sie eines von Lawson's Büchern erwerben sollten, ist, seine Behauptungen darüber, wer verantwortlich ist, nicht zu ernst zu nehmen, aber daran zu denken, daß wir Opfer ihm hervorragende Noten für die Beobachtungen, die er gemacht hat, während er mit den Belästigungsgruppen „mitgefahren“ ist, geben.

David Lawson hat (Organisiertes) „Stalking aus einem Grund“ mit einigen Polizeibeamten während seiner Untersuchung diskutiert. Er fand eine komische Ausrede durch die Polizei, warum sie den Organisierten Stalkern erlauben, weiterzumachen. Die Polizei behauptete daß irgendwie, Belästigung durch Gruppen „Redefreiheit“ bedeutet. Lawson hat erfahren, daß:

** Polizisten manchmal selbst Opfer sind.

** Die Polizei nur sehr zögerlich über Stalking durch Gruppen redet.

** Ein Polizeibeamter gab zu, daß Stalking Gruppen in Umfang und Zahl zunehmen.

Die Aussage der Polizei, „Im Allgemeinen sagten sie, daß `Stalking mit einem Grund` primär ein ziviles Problem ist, in dem der Kläger beweisen muss, daß er eine Finanzielle Einbusse hatte“ zeigt, daß die Polizei definitiv kein Interesse daran hat, zu versuchen gegen die Organisierten Stalker vorzugehen. Seit den frühen 1990er Jahren gibt es Anti-Stalking Gesetze. Von diesem Zeitpunkt an, ist Stalking ein kriminelles Vergehen.

Es ist wahr, Stalking, sogar durch einen Einzelstalker, ist schwer zu untersuchen und anzuklagen, weil kein einziger Akt durch den Stalker ernsthaft kriminell sein muss. Es braucht ziemlich viel investigative Anstrengung, um etwas anzuklagen, das Leute, die keine Ziele von Stalking sind, als etwas relativ Unbedeutendes ansehen. Und wenn die „Arbeit“ des Stalkings auf die Mitglieder einer Gruppe verteilt ist, ist es sogar noch schwieriger, die Sträflichkeit zu beweisen.

Aber die Tatsache bleibt, daß Stalking eine kriminelle Tat ist, und das die „Zivilproblem“ – Aussage der Polizei etwas ist was man „cop out“ (feiger Ausweg) nennen könnte, (sollte ein Wortspiel sein).

Lawson erkannte, daß die angeheuerten Leute, die er traf, aus der Arbeiterklasse waren. Diese Leute können sehr schlagkräftige Möglichkeiten in die Stalkinggruppe einbringen, dadurch daß sie Schlüssel zu verschlossenen Räumen und Wohnungen haben.

Sicherheitsbeamte, Angestellte der Stadtverwaltung, Taxifahrer, Kabel- Telefon- und Arbeiter in der Strom- und Wasserversorgung tragen auch zur Fähigkeit der Stalkinggruppen bei, die Opfer unentwegt „im Auge zu behalten“, fand Lawson.

Denke daran, daß das Organisierte Stalking ZWEI Phasen beinhaltet – Organisiertes Stalking durch Leute, und Attacken durch den Gebrauch avancierter Durch-Die-Wand Elektronischer Technologien. Die oben beschriebenen Leute hatten nach Lawson kein Wissen von den Elektronischen Attacken. Offensichtlich gibt es ein separates „Elite Kommando“ von Elektronischen Stalkern, basierend auf den Erfahrungen der Opfer.

Lawson berichtet über Aussagen der Belästiger selbst, in der sie ihre Einstellung und Motivation ausdrücken. Die Stalker glauben:

** daß sie eine Art von „Polizei“ sind, die tatsächlich ÜBER den eingeschworenen Polizisten rangiert.

** Ihre Gruppen „helfen“ der Polizei dadurch, daß sie versuchen Leute, die in der Nähe des Opfers wohnen, darauf aufmerksam machen, daß das Opfer etwas wirklich Schlechtes an seinen früheren Wohnorten getan hat.

** Sie sehen sich als eine Art von „Minutenmännern“- immer auf dem Sprung und bereit ausgesendet zu werden wenn angerufen, ein Netzwerk formend, dem das Opfer niemals entrinnen kann.

** Sie denken, daß der Fakt, daß im Grunde alle Dienstleistungsarbeiter und Handwerker Mitglieder der Stalking Gruppen sind, ihnen eine Macht gibt, mit der das Opfer „sich nicht anlegen will“.

Lawson hat eine Statistik darüber erstellt, was die Belästiger motiviert:

** 25% folgen dem nominellen „Grund“ unter dem sie rekrutiert wurden

** 25% machen tatsächlich bei der Belästigung mit

** 75% belästigen manchmal oder gar nicht

** 10% machen mit aus Angst, selbst belästigt zu werden.

Lawson beschreibt diese Gruppen als „... die, welche sich machtlos und wertlos fühlen und ärgerlich sind.“

Es liegt natürlich nahe, daß solche Menschen sich leicht für Belästigungen auf der Straße und in der nahen Umgebung der Wohnung des Opfers rekrutieren lassen würden, aber ich möchte sagen, daß viele Leute in gehobenen Berufen uns (Opfer) bei jeder Gelegenheit niedermachen, uns für geisteskrank erklären nur dafür, daß wir erwähnen daß Organisiertes Stalking möglich ist. Diese Leute in gehobenen Berufen „fühlen sich nicht machtlos, wertlos oder sind ärgerlich.“

Und ich bezweifle auch, daß die vielen Arbeiter im Dienstleistungsgewerbe und die Stadtangestellten, die mitmachen, sich „machtlos und wertlos fühlen und ärgerlich sind“.

Ein Kommentar, den Lawson macht, ist daß „Feuerwehreute im ganzen Land, und sogar manche Polizeibeamte, diese Gruppen unterstützen“

Ich habe einige Berichte gehört, daß bei der Belästigung mit Autos eine überdurchschnittlich große Zahl von Autos Sticker von Feuerwehreuten hatten, oder, daß ein paar Opfer die Identität der Belästiger auf Feuerwehreute zurückgeführt haben. Ein Opfer hat entdeckt, daß eine Anzahl von Autos, die zur Belästigung benutzt wurden, auf dem Parkplatz der Polizeistation geparkt waren.

Meine persönliche Meinung, warum einige Feuerwehreute und Polizeibeamte möglicherweise diese Gruppen unterstützen ist, daß viele einen erhöhten Sinn für den Dienst an der Gemeinde haben. Wenn sie davon überzeugt werden können, daß das Opfer eine kriminelle Vergangenheit hat, im schlimmstmöglichen Fall die eines Pädophilen, wäre es ganz natürlich für Feuerwehreute und Polizeibeamte, daß sie helfen möchten „das Opfer in Schach zu halten.“

Der Autor kommt zu dem Schluss, wie an mehreren Stellen in dem Buch erklärt, daß der „Grund“ auf den die typische Gruppe hinarbeitet, hauptsächlich eine Ausrede ist, um die Gruppen zusammenzubringen. Die Hauptmotivation der Mitglieder, die in diesen Gruppen bleiben, ist das Gefühl von Macht und Zugehörigkeit, das die Gruppenmitglieder erhalten. Einen „Grund“ zu haben, verstärkt die Gefühle vom Macht und Im Recht zu sein, aber die

Gruppenmitglieder, nach dem Autoren, halten sich am meisten daran, was ihre Gruppenstalkerkameraden über ihre „Arbeit“ denken und akzeptieren sie.

Lawson erklärt die Einstellung des typischen Mitglieds einer Stalking Gruppe gegenüber des „Grundes“ so:

„Die meisten aktiven Gruppenmitglieder haben nur eine ungefähre Ahnung von der Ideologie der Gruppe, aber das macht ihnen nicht besonders etwas aus.“

Diese Gruppen werden von den Gruppenführern geformt und geleitet. Hier ist, was der Autor über sie sagt:

„Gruppenleiter haben politische Ziele und glauben daran, daß der Zweck die Mittel heiligt.“

Lawson beschreibt daß Führer ihre Mitglieder ansehen als „nach Gebrauch wegzuwerfen“. Er sagt, daß einige Führer für Korporationen und Politiker arbeiten. Lawson erklärt, daß Führer die Opfer kenntlich machen, aber die Mitglieder der Belästigungsgruppen nicht direkt überwachen.

Lawson beschreibt Führer damit, daß sie einen „Hauch von Geheimnis“ haben, „bei der CIA, NSA oder einem anderen Geheimdienst gearbeitet haben, der keine Informationen über seine Angestellten enthüllt.“ Lawson sagt, daß dieser „Hintergrund“ höchstwahrscheinlich ein Mythos ist. Wenn Organisiertes Stalking die Spitze der Weltdiktatur sein soll, ist es nicht unmöglich, daß die Geheimdienste der Welt eine Rolle darin spielen.

Wie ist es mit der Finanzierung dieser Gruppen?

Obwohl der Autor sagt, daß die Bezahlung niedrig ist, gibt es doch sehr große Ausgaben, um Leute so sorgfältig zu belästigen, wie die Opfer angeben.

Lawson beobachtet, daß die Stalkinggruppen, die er getroffen hat und mit denen er gereist ist, es sich leisten können, anliegende Grundstücke zum Haus des Opfers zu mieten, für alle Arten von Transportation zu bezahlen, so daß Stalkers mit dem Opfer reisen können, und die Kommunikationskosten und die Koordinierungskosten und um nahtlose „Deckung“ der Opfer sicherzustellen, unabhängig davon, wohin sie reisen. Dadurch ergibt sich eine erhebliche Ausgabesumme.

Hier ist was der Autor über die Finanzierung gelernt hat:

Lawson entdeckte, daß Korporationen zumindest einige dieser Stalking Gruppen finanziell unterstützen, und sie als „Privatarmeen“ gegen die „Feinde“ der Korporationen verwenden. Feinde können Fingerzeiger oder Aktivisten sein, hat Lawson erkannt.

Der Autor macht mehrere Aussagen, daß diese kriminellen Stalking Gruppen nicht nur Opfer belästigen, wie es von den Führern vorgeschrieben wird, sondern sich auch noch AUSMIETEN – als eine Art von „Rachedienst“ für diejenigen, die reich genug sind, um sie anzuheuern.

Es gibt zwei klare Gründe, warum Opfer belästigt werden:

** Den anfänglichen Grund, warum Opfer auf die „Liste“ der Stalking Gruppe gesetzt werden

** Der Grund, warum die Stalking Gruppen weitermachen

Diese zwei Gründe sollten immer in deinem Bewusstsein auseinandergelassen werden, Leser. David Lawsons Gesichtspunkt ist hauptsächlich der Grund warum Stalkers mit der Belästigung der Opfer **fortfahren**.

David Lawson's Kapitel über das Aussuchen von Opfern könnte sehr gut wahr sein, aber sicherlich beschreibt es nicht die tausende von Leuten, die nicht in das Bild der ausgesuchten Kategorien hineinpassen. Hier sind einige der Kategorien von Opfern, die Lawson in in seinem zweiten Buch, „Cause Stalking“ aufgelistet hat:

- ** Angestellte in Schwangerschaftsunterbrechungskliniken
- ** Leute, schuldig an der Misshandlung von Tieren
- ** Kreisangestellte und lokale Politiker
- ** Polizeibeamte
- ** Richter
- ** Beamte der Steuerbehörde
- ** Aktivisten für Zivilrechte
- ** Fingerzeiger auf Regierung und Korporationen

Eine Sache macht David Lawson klar, während er die Opfer beschreibt, nämlich das das letztendliche Ziel der Gruppen ist, das Opfer zu vernichten. Diejenigen, die von Organisierten Bürgergruppen gestalkt worden sind, denen Lügen erzählt werden, berichten, daß diese Gruppen tatsächlich Opfer mit großem Erfolg vernichten.

Als nächstes, lass uns mal ein paar typische PLÄNE ansehen, diese Gruppen durchführen. Diese sind Auszüge aus Lawsons Buch unten.

** Wenn ein Opfer ausgesucht worden ist, wird das Opfer studiert, um des Opfers Persönlichkeitstyp, IQ, und persönliche Vergangenheit festzustellen.

** Opfer werden fotografiert, manchmal ganz offen.

** Opfer werden unter Überwachung gehalten durch große Gruppen, und ihnen wird überallhin gefolgt. Jedoch werden die Stalker, die dies ausüben, rotiert, und dies macht es schwer für das Opfer zu beweisen, daß es verfolgt wird.

** Lawson's „Grund“ oder „Terrorist“ Organisierte Stalking Gruppen tun mehr als nur die Opfer verfolgen, sie brechen ein, beschädigen Eigentum, und, sagt Lawson, haben einige Opfer angegriffen, manchmal mit tödlichem Ausgang. Diese Stalker stalken auch gern die Kinder der Opfer.

** Es wird berichtet, daß Feuerwehrmänner und sogar einige Polizei-Abteilungen eine Vergangenheit haben in der sie „Extreme“ Gruppen unterstützt haben. (Lawson beschuldigt unaufhörlich „Extremisten“ mit Organisiertem Stalking). Lawson beschreibt, daß die Geräte der Feuerwehr Teil in einer Stalker Autoschlange waren. Lawson berichtet, daß das Mitmachen von Feuerwehrleuten, Stadtangestellten und Dienstleistungsarbeitern den Stalkern den Glauben verleiht, daß sie der Gemeinde einen großen Dienst erweisen, anstelle daß sie Verbrechen gegen unschuldige Leute verüben.

** Lawson fand heraus, daß das Mitmachen der Stadtangestellten manchmal soweit ging, daß sie die Straße vor dem Haus des Opfers aufgegraben haben. Dies zeigt die Tiefe des Eindringens in legitime Organisationen durch diese Stalker.

** Einige Opfer wurden nur ausgesucht, weil sie „bequem“ waren, berichtet Lawson. Einzelgänger machen gute Bequemlichkeitsopfer, und die mit einem guten Netzwerk von Familienunterstützung, nicht.

** Nachbarn des Opfers werden oft überredet, mitzumachen. Diese Nachbarn können eingeschüchtert werden durch Drohungen oder Belästigungen, und durch Beschädigungen an Haus und Auto.

Nachbarn werden gedrängt mit Appellen an ihren Sinn für Patriotismus (die Opfer werden als Kriminelle dargestellt und als andere Arten von Unerwünschten), oder den Nachbarn können Dinge angeboten werden, wie Drogen, Reparaturen ihrer Häuser, freie Taxifahrten oder sogar nur Freundschaft. Von großem Nutzen für die Stalker ist es, wenn sie einen Nachbarn überreden können, ihnen den Schlüssel für ihre Wohnung zu geben.

** Lawson berichtet daß Opfer rund um die Uhr unter Beobachtung sind. Stalkers, die zur Beobachtung des Opfers eingeteilt sind, berichten die Bewegungen des Opfers mit Handys oder im Doppelverkehrsradio. Einige Stalkers Patrouillieren das Umfeld, um nach Polizei Ausschau zu halten, und wenn ein Opfer vom Haus wegfährt, beginnen sie dem Opfer hinterherzufahren.

** Lawson findet, daß in einigen Orten, es fast zum „Sport“ geworden ist, das Opfer unter Beobachtung zu halten, und alle, die wissen auf welchem Radiokanal die Aktivität durchgeführt wird, können mitmachen. Einige Opfer wurden auf die Aktivität im Radio aufmerksam, und haben Lawson berichtet, daß sie einen Aufruf im Radio hören, sobald das Opfer frühmorgens das Licht anmacht.

** Opfer, die in Mietwohnungen leben, können erwarten, daß die Stalkers in mehrere Wohnungen in direkter Verbindung mit ihrer Wohnung, einziehen, Stalkers finden es wichtig, daß ihre Gruppen Zugang zu allen Wohnungen in allen Richtungen von der Wohnung des Opfers haben. Stalkers halten auch das Auto des Opfers unter Beobachtung, sagt Lawson.

** Stalkers, die Opfer unter Beobachtung halten haben manchmal ein System, in dem, zum Beispiel, wenn das Opfer die Toilette spült, jedes mal synchron eine Autohupe ertönt, oder möglicherweise der Lärm von einem elektrischen Werkzeug oder Hämmern.

** Opfer finden, daß plötzlich große Zahlen von Leuten aus Wohnungen neben der des Opfers, kommen und gehen, begleitet von ungebührlichem Benehmen das schlimm genug ist um dem Opfer aufzufallen, jedoch nicht ganz schlimm genug für eine erfolgreiche Beschwerde beim Hausmeister oder der Polizei.

** Lawson berichtet, daß die Stalking Gruppen ihren Nachbarn erzählen, daß die Stalker eine Art von „Bürgerwehr“ sind, die „der Polizei hilft“ und da sind um das Opfer „Im Auge zu behalten“ aus einem legitimiert klingendem Grund. Opfer benutzen falsche Utensilien wie „Personalakten“, inklusive Photos von dem Opfer, um legal zu erscheinen.

** Stalker brechen in das Haus oder die Wohnung des Opfers ein wenn das Opfer nicht da ist, und sie haben Wachtposten, die in einem Kreis um die Wohnung des Opfers patrouillieren, um nach der Polizei Ausschau zu halten. In Wohnungen ganz besonders, ist oft der Hausmeister und andere Angestellte miteinbezogen, dadurch daß ihnen Lügen über das Opfer erzählt werden. Die Angestellten im Gebäude können auch eingeschüchtert werden und machen aus Angst vor den Stalkern mit. Kammerjäger und Alarm Techniker haben manchmal Schlüssel zur Wohnung des Opfers.

- ** Einige Opfer, so hat Lawson herausgefunden, erkennen nicht, daß sie mit Absicht belästigt werden. Solche unwissenden Opfer haben Entschuldigungen wie „Es gibt eine Menge unhöflicher Leute in der Welt.“
- ** Lawson berichtet, daß das Zurückhalten der Post des Opfers sehr häufig stattfindet. Opfer finden daß ihre Post zu spät ankommt, oder daß einige Briefe überhaupt nicht ankommen. Stalkers machen es manchmal „extra schlimm“ dadurch daß sie an einem Nachbartisch im Restaurant sitzen und die vermisste Post des Opfers diskutieren, oder manchmal fahren die Stalker sogar an der Wohnung vorbei und winken dem Opfer mit der Post zu.
- ** Blockieren von Telefonanrufen durch die Angestellten der Telefongesellschaft passiert als Routine. Die Angestellten könnten glauben daß das Opfer „es verdient“, oder sie tun es für eine kleine Belohnung, die von den Stalkern angeboten wird.
- ** Stalkers machen große Anstrengungen, die sozialen Bindungen des Opfers zur Familie und Freunden zu zerstören. (Dies wird extra leicht gemacht, indem Belästigungsmethoden gewählt werden, die, in den Augen von außenstehenden Beobachtern, aussehen wie „normale unschöne Zufälle“. Wenn das Opfer unausweichlich die Belästigung beschreibt, wird das Opfer höchstwahrscheinlich als verrückt angesehen. Lawson fand, daß in manchen Fällen, mehr als ein Mitglied der Familie belästigt wurde.
- ** Auf der Straße wird das reisende Opfer oft von Stalkern umgeben, die in Kolonnen von 6 bis 30 Autos fahren, berichtet Lawson. Lawson fand, daß eine Kolonne, in der alle aufgeblendet haben, eine Stalkerkolonne sein könnte.
- ** Sabotage am Auto des Opfers passiert, inklusive Kratzer im Lack durch ein scharfes Objekt wie einen Schlüssel, aufschneiden der Reifen, sogar Diebstahl der Nummernschilder. Stalker vermeiden extrem gefährliche Sabotage wie Durchschneiden der Bremsleitungen, aber sie engagieren sich in sehr teurer Sabotage wie dem Ableiten von Öl und Kühlfüssigkeit, um eine große Reparaturrechnung und Unbequemlichkeit zu verursachen.
- ** Wenn ein Opfer in der Gemeinde herumläuft, wird ihr oder ihm überallhin gefolgt. Die Stalker scheinen ein Spiel daraus zu machen, in Häuser hineinzugelangen, in die nicht jeder hineingehen kann, wie den Arbeitsplatz des Opfers. Stalker tragen Aktenordner, haben Namensschilder an Schnüren um ihren Hals und haben sogar Polizeimarken.
- ** Stalkers benutzen Belästigungstaktiken die Vorbeigehenden als „minimal“ erscheinen. Diese Taktiken beinhalten Krach machen in der Nähe des Opfers, so wie andauerndes Klicken mit einem Kugelschreiber, klimpern mit Schlüsseln oder Kleingeld, besonders wenn sie hinter dem Opfer stehen. Wenn das Opfer sich in einem Öffentlichen Ort hinsetzt, setzen die Stalker sich in die Nähe und liefern eine Lärmbelästigung, oder trampeln mit den Füßen, manchmal gegen den Stuhl des Opfers. Das Ziel ist, das Opfer sich konstant unkomfortable fühlen zu lassen.
- ** Stalkers arbeiten durch Rufmord daran, sowohl Arbeits- als auch persönliche Bindungen des Opfers zu zerstören. Dies kann sehr effektiv sein in neuen Verbindungen, es ist nicht immer erfolgreich mit Leuten, die das Opfer gut kennen.
- ** Gerüchte in die Welt zu setzen und Lügen herum zu erzählen am Arbeitsplatz des Opfers ist eine andere Methode, die von Lawson berichtet wird. Stalkers tun so als ob sie Kunden sind, wenn das Opfer direkt mit der Öffentlichkeit arbeitet, und beschwerten sich über das Opfer. Ein Beispiel würde sein, wo das Opfer ein Häusermakler ist, und falsche

Kunden eine große Menge Zeit in Anspruch nehmen können, ohne jemals ein Angebot zu machen.

** Lass mich, Eleanor White, ein Beispiel geben wie brutal und ernst dieser „Rufmord“ sein kann.

Eines unserer Mitglieder, die gerne anonym bleiben will, zog mit ihrem Mann und Kindern in ein Haus in dem, ihr völlig unbekannt, vorher ein Laboratorium für Methamphetamine gewesen war. Die Chemikalien die benutzt werden um Meth herzustellen, verursachen wie es aussieht, bestimmte Symptome im Mund. Der Zahnarzt der Familie hatte das Gefühl daß er „der Durchführung der Gesetze“ helfen musste, und er zeigte die Familie der lokalen Polizei als Meth Benutzer an. Dies war absolut unwahr, aber die Familie wusste noch nicht einmal daß sie angezeigt worden waren und hatten keine Möglichkeit dies zu korrigieren. (Es ist der Fall, daß Zahnärzte in manchen Gegenden verdächtige Fälle anzeigen müssen).

Die Polizei war in diesem Fall mit einer Bürgerwehr Gruppe zusammengeschlossen, und die Familie wurde für viele Jahre belästigt. Der Mann starb, offensichtlich dadurch daß er diesen Chemikalien ausgesetzt war.

Die Frau, nun Großmutter, tat nimmermüde Detektivarbeit und fand heraus, welche Gerüchte über die Familie in Umlauf waren, mithilfe eines Polizisten, der ein persönlicher Freund war von einer anderen Polizeiwache. Dieser Polizist gab privat zu, daß „Meth-Mund“ darin resultieren kann, daß Leute bei Bürger-Belästigungsgruppen angegeben werden.

Der Rufmord ist komplett und hat lebenszerstörende Konsequenzen.

** Lärm ist eines der Hauptmittel, die von den Stalkern benutzt werden. Die Stalker benutzen ihre Autos oftmals, um zu tuten und mit ihren Reifen zu quietschen wenn sie an der Wohnung des Opfers vorbeifahren.

** Stalker benutzen ihren Zugang zu nahegelegenen Häusern um Lärm zu machen, der auf die Aktivitäten des Opfers abgestimmt ist, zum Beispiel wenn das Opfer seine Wohnung verlässt.

** Stalker erfinden unsinnige Gründe, um an die Tür des Opfers zu klopfen.

** In Mietwohnungen werden die Opfer „Arbeitslärm“ ausgesetzt, wie Hämmern oder Kratzen an der Wand. Die Stalker „arbeiten“ an diesen Aktivitäten so lange wie möglich, vermeiden jedoch eine Basis für eine legitime Beschwerde des Opfers zu schaffen.

** Die Stalker machen manchmal Geräusche, die darauf hinweisen, daß sie sich synchronisiert mit den Bewegungen des Opfers bewegen, und die Geräusche kommen entweder von der Wohnung über oder unter der Wohnung des Opfers. [Eleanor White sagt: Dies erfordert professionelles „Durch die Wand“ Radar].

** Die Stalker verlassen manchmal eine nahegelegene Wohnung (oder Haus) zur genau synchronisierten gleichen Zeit wie das Opfer, das sein Haus verlässt. Dies geschieht mehrmals. Manchmal kommen die Stalker mehrmals voll synchronisiert zur gleichen Zeit zuhause an wie das Opfer. Es passiert, daß Stalker in einer Gruppe zusammen mit dem Opfer in einen Fahrstuhl gehen.

David Lawson's Beobachtungen, die hier wiedergegeben sind, geben sehr genau wieder, was Opfer des Organisierten Stalkings durch Menschen wie die Stalkers erfahren. Bitte denke daran, daß die Opfer Lawson's Erkenntnisse, daß „Regierungsgegner-Gruppen“, „Patrioten“, „Extremisten-Gruppen“ oder „Ausländische Terroristen“ verantwortlich sind, nicht teilen.

Vom Standpunkt vieler Opfer aus gesehen, ist es mehr als wahrscheinlich, daß normale Bürger aller Altersgruppen und aus allen Schichten uns auf eine organisierte Art belästigen, wahrscheinlich auf Lügen basierend. Einige Opfer haben Beweise, daß die Polizei eine Rolle spielt. In einem Fall, sagte jemand der behauptete ein Polizist im Ruhestand zu sein, in einer Mainstream Talk Show über Organisiertes Stalking, daß Polizisten im Ruhestand „manchmal Opfern das Leben zur Hölle machen“ wenn sie Dinge getan haben die sie nicht gutheißen.

Schlussfolgerung: Trotz David Lawson's exzellenter Beobachtungen, können wir immer noch nicht mit Sicherheit erklären, welche Macht diese globale Belästigungsorganisation überwacht. David Lawson präsentierte uns nur ein paar Tipps darüber.

Um eine Bezugsquelle für dieses Buch zu finden, kannst du eine Web Suche nach

„Cause Stalking“ „David Lawson“

... mit den Anführungsstrichen genau wie oben, machen. Das Buch wurde inzwischen verfügbar über den amazon.com Internet Buchladen.

Wichtige Fußnote

Viele Leute, inklusive Polizeibeamte, glauben nicht an David Lawson's Bild des Organisierten Stalkings, weil „keiner soviel Zeit zur Verfügung hat.“

Die Antwort auf diesen Kommentar ist, daß Lawson herausgefunden hat, daß ein großer Teil der Belästigung KEINE Freizeitaktivität ist, sondern tatsächlich in den Arbeitstag einer großen Menge verschiedener Berufe und Handwerker integriert ist.

Handwerker und andere Berufstätige arbeiten einfach an ihrer normalen Karriere. Wenn die Stalking Gruppe herausfindet daß das Opfer deren Dienstleistung sucht, weiß die Stalking Gruppe schon welche Handwerker mit der Stalking Gruppe sympathisieren, und wird sie benachrichtigen, daß das Opfer wirklich ausgewählt ist. Die Handwerker und Leute aus anderen Berufen werden dann sicherstellen, daß das Opfer die Behandlung erhält, die den sogenannten „Missetaten“ deren das Opfer angeblich schuldig ist, zukommt. Dieses geht weiter durch Läden, Restaurants und auch Öffentliche Verkehrsmittel.

Deshalb gibt es keinen Grund soviel „Zeit zur Verfügung zu haben“, um sehr gemeine Belästigung durchzuführen. Nur das Opfer kann es alles sehen. Belästiger könnten nur einen gelegentlichen Akt gegen das Opfer durchführen.

Abgesehen von den Handwerkern, gibt es zu jeder Zeit reichlich Mitglieder der Gemeinde, die zur Zeit nicht arbeiten: Hausfrauen, Kinder, Schwerbeschädigte, Rentner, Wohnungslose. Diese Leute werden auch rekrutiert und haben reichlich Zeit und Gelegenheit, um zu helfen das Opfer zu „bestrafen“.

Dies ist dann die Antwort für die Kritiker, die abstreiten, daß irgendjemand so viel „Zeit zur Verfügung“ haben könnte.

Abschnitt 4: „Durch die Wand“ Elektronische Waffen

Privatdetektiv David Lawson präsentierte uns mit einem gründlichen Blick auf das Organisierte Stalking durch Menschen in der Gemeinde des Opfers. Die meisten sind Opfer einer unentrinnbaren Art von Belästigung mit Durch die Wand Elektronischer Technologie. (Es scheint, wenn man alle Fälle bis heute sieht, daß das Organisierte Stalking eine lebenslange Strafe ist.)

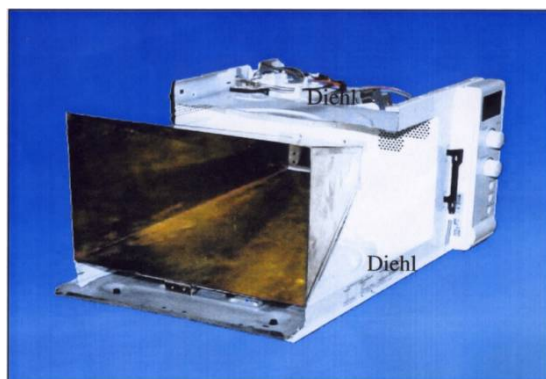
In diesem Abschnitt werden wir einige lautlose, durch die Wand, tatsächlich keine Beweis-Spuren hinterlassende elektronische Technologien präsentieren, die dafür benutzt werden können, im wahrsten Sinne des Wortes jede Lebensqualität, die das Opfer vielleicht hofft zu haben, zu zerstören, **in der Privatsphäre des Opfers Wohnung.**

Überraschenderweise sind diese Technologien keiner Geheimhaltung der Regierung unterworfen und waren jedem mit einem Einkommen aus der oberen Mittelklasse seit einem bis zu 5 **Jahrzehnten** verfügbar! Nochmal, Jahrzehnten! Der Grund, Leser, daß du hiervon nichts weißt, ist, daß sie für legitimen Gebrauch entwickelt worden sind, und über einige wurde nicht viel geschrieben. Und du, Leser hast eine von ihnen jetzt gerade in deinem Haus.

Diese Technologien benutzen die Fähigkeit von Radiosignalen, nicht leitende Wände zu durchdringen, und benutzen Wellenlängen und Modulation („Signal Formung“) Methoden, die Effekte produzieren, die für versteckte Belästigung nützlich ist. Hier ist eine Liste von Durch die Wand Belästigungstechnologien, die im Moment verfügbar ist.

Zur Waffe umfunktionierter Mikrowellenherd oder JEDE Art von hoher Power Mikrowelle

Ein einfacher Mikrowellenherd, mit entfernter Tür, mit überbrückter Türsicherung, wird gegen die Schlafzimmerwand eines Opfers in einem Wohnblock oder Reihenhaus gehalten. Dieses Gerät kann eine Vielzahl von ernsthaften Krankheitssymptomen verursachen.



Einige der Symptome die auftreten wenn man Mikrowellen ausgesetzt war, sind:

Asthma, Grauer Star, Kopfschmerzen, Verlust des Erinnerungsvermögens, frühes Einsetzen von Alzheimers, Alpträume, Depressionen, Müdigkeit, Konzentrationsverlust, Appetitverlust, Herz- und Blutdruckprobleme und Krebs.

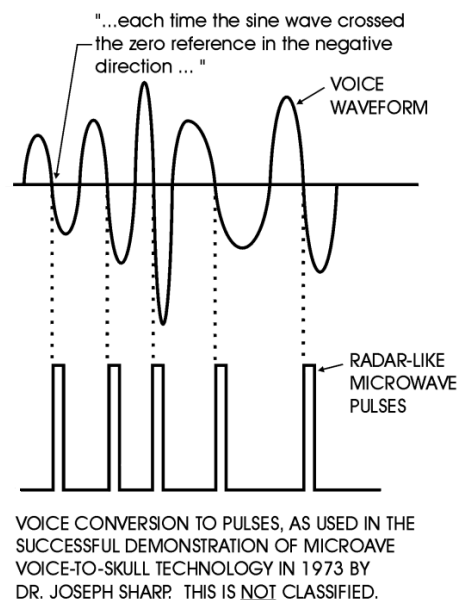
Opfer berichten über diese Symptome, die Ärzte jedoch geben gegenüber den Patienten fast nie zu, daß Elektronische Belästigung sogar möglich sein könnte, ganz abgesehen davon, daß es wirklich passiert.

Stimme zum Kopf

Joseph Sharps Erfolg mit der Stimme zum Kopf, mit Dr. James C. Lins gepulstem Mikrowellenübermittler durchgeführt, und öffentlich bekanntgegeben an der Universität von Utah im Jahr 1974 bei einem Seminar das der Fakultät von Engineering und Psychologie präsentiert wurde.

Das Seminar und das Arbeitsprinzip von Sharps erfolgreichem Experiment wurden im März 1975 im Journal „American Psychologist“ beschrieben. Das Arbeitsprinzip, welches in mehr als 3 Jahrzehnten seit Sharps Erfolg verbessert worden ist, basiert auf dem Fakt daß ein Mikrowellen Radar Puls von mittelhoher Power einen hörbaren Klick im Gehörsinn einer Person produzieren kann, die sich in Linie mit dem Signal befindet. Dieser Effekt wurde seit dem 2. Weltkrieg „Radar Hören“ genannt.

Dr. Joseph Sharp benutzte einen Computer, um einen Mikrowellen-Radar ähnlichen Puls zu übermitteln, jedes mal wenn die Wellenform eines Redners von hoch zu niedrig schwang, wie unten illustriert.



Das Resultat war, daß, wenn Joseph Sharp in einer Linie mit einem Mikrowellen-Überträger saß, der einen Puls übertrug wie oben gezeigt, er eine „robotische“ Stimme hören konnte, die die Zahlen 0 bis 9 sprach. Er hat das Experiment nicht weiter verfolgt, zumindest nach den verfügbaren Unterlagen. Sharps Experiment fand 1973 statt, und obwohl das Potential der Mikrowellenstrahlung, Krebs zu verursachen, noch nicht weit bekannt war, könnte es sein, daß Strahlengefahr der Grund ist, warum diese Technologie, zumindest nicht öffentlich, weiterentwickelt wurde.

Erforschung von Radar hören durch Dr. Allen Frey in den 1960er Jahren etablierte, daß rund drei Zehntel eines Watts per Quadratcentimeter der Schädeloberfläche erforderlich sind, um das Klicken zu verursachen von dem die Stimme synthetisiert wird. Die Synthese von Stimme aus Klicks ist eine primitive Form von „Digitalem Audio“.

Während einiger Jahre in den 1990ern und frühen 2000ern, hat die US Army die „Stimme zum Kopf“ Technologie anerkannt, welche sie mit „V2K“ in ihrem online Wörterbuch abkürzten. Aus unbekanntem Gründen hat die US Army den Eintrag im Wörterbuch zirka im Jahre 2007 entfernt.

Einige Referenzen, mehr fortgeschrittene Formen von Stimme zum Kopf zu entwickeln, können zwischen Patenten und seltenen United States Air Force Referenzen zu der Technologie von den späten 1990er Jahren an, gefunden werden.

Stimme zum Kopf (V2S/V2K), eine kommerzielle Version MEDUSA genannt – „Mob Exzess Verhinderung durch Lautloses Audio“, wurde vorgeschlagen zur kommerziellen Entwicklung für die Benutzung durch Militär und Polizei, nach einer ABC Nachrichtensendung im Sommer 2008.

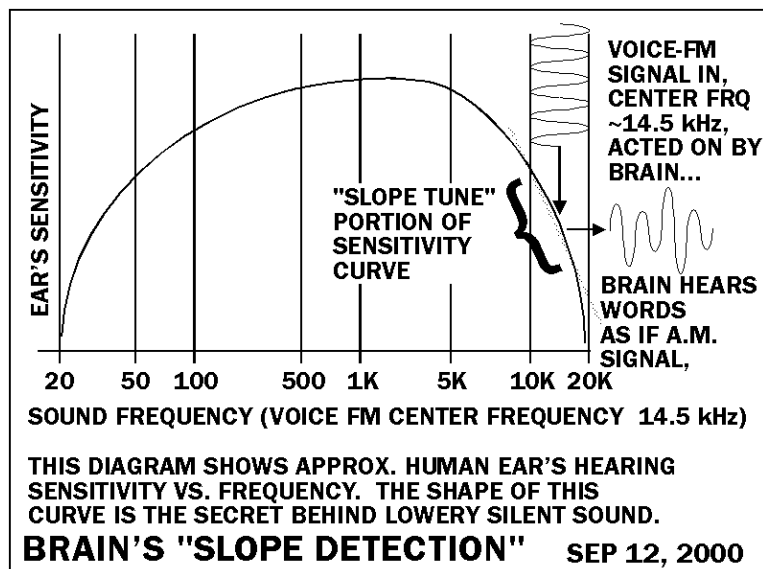
Opfer berichten invasive Tonübertragungen von guter Klangqualität zu verschiedenen Tageszeiten. Stimmen die profane und niedermachende Dinge sagen, sind häufig. Falsche Töne von klingelnden Telefonen, piependen Pagern, Weckern die los rasseln, Klopfen an der Tür des Opfers, und andere Geräusche sind berichtet worden. Der gute Klang dieser Übertragungen deutet darauf hin, daß die Methode, von Dr. Sharp demonstriert, verbessert wurde.

Lautloser Ton

Oliver Lowerys lautloser Ton, U.S. Patent 5,159,703, ist die heutige Methode für „unhörbaren Ton.“ „Lautloser Ton“ ersetzt „Zeitstück“ unhörbaren Ton, in welchem kleine Stücke unhörbarer Nachrichten in einen Audio Stream, wie in einem Film oder im Fernsehen, eingesetzt werden, um den Hörer zu beeinflussen. Lautloser Ton wird in Plätzen wie dem Muzak System in Kaufhäusern eingesetzt, um Ladendiebstahl zu verhindern.

Obwohl sie weiterentwickelt wurden, vereinfacht, nimmt ein Lautloser Ton Stimmenkodierer eine gesprochene Nachricht, und benutzt eine Schaltung so ähnlich wie ein Telefonstimmenverändernder um die Frequenz der Stimme zu erhöhen bis nahe an (aber nicht darüber hinaus) das obere Ende des menschlichen Hörens. Der Hörer hört einen fluktuierenden hohen Ton, und irgendwelche Worte können nicht bewusst ausgemacht werden.

Jedoch kann das Gehirn Worte unbewusst decodieren. Das Gehirn nimmt den Vorteil wahr, daß nahe des oberen Ende des Hörens die Sensibilität für Frequenzen abnimmt. Die Sensibilitätskurve führt nach unten in der Frequenzbreite des Lautlosen Tons, ungefähr 14.000 bis 16.000 Hertz (Zyklen per Sekunde). Für Leser, die sich mit Radio Detektor Schaltungen auskennen, Audio von einem frequenzmodulierten (FM) konvertierten Stimmensignal zurückzuerhalten, wird mit „slope tuning“ gemacht. Ein Konzept Diagramm wie das funktioniert mit Lautlosem Ton, wird hier gezeigt.



„Lautloser Ton“ ist kein Durch die Wand Gerät allein. Jedoch, wenn Lautloser Ton übermittelt wird an ein Opfer durch Stimme zum Kopf mit Durch die Wand Sender, wenn das Opfer anfällig für Hypnose ist (viele Leute sind es), könnten die Denkprozesse und die Persönlichkeit mit der Zeit ernsthaft gestört werden und das Opfer hätte keine Ahnung, warum dies passiert, weil der Ton im Grunde lautlos ist. Das Opfer könnte einen hohen Ton oder ein Zischen hören, aber keine Worte. Das Opfer wäre viel weniger in der Lage, einer hypnotischen Suggestion zu widerstehen, als mit hörbarer Sprache.

Es sollte beachtet werden, daß viele Opfer berichten, daß sie häufig oder immer hohe Pieptöne oder zischen hören.

„Lautloser Ton“ unhörbare hypnotische Suggestion kann auch als huckepack auf das Kabelfernsehen oder Radio gespielt werden, sowie als Stimme zum Kopf Signal übertragen werden.

Die LIDA Maschine

Ein altes medizinisches Gerät, die russische LIDA Maschine, ein gepulster 40 Watt, 40 MHz Radiüberträger, der benutzt werden kann, um das Opfer auf der Arbeit zu erschöpfen, wenn es mit der Geschwindigkeit gepulst wird, die mit Schlaf übereinstimmt, und mit einem Anstieg der Pulsgeschwindigkeit, wird das Opfer am Schlafen GEHINDERT.

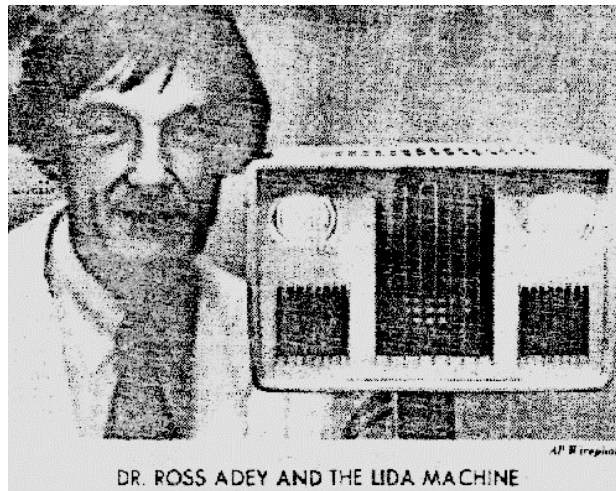
ANMERKUNG: Verschiedene Radiowellengeräte, wie Mikrowellenantennen und die „Schlaunen Ablesegeräte“ (kabellos) der Strom verkaufenden Gesellschaften, sind bekannt dafür, daß sie die Gesundheit der Leute in ihrem Umfeld negative beeinflussen, inclusive der Unterbrechung des Schlafes. Was dieses LIDA Gerät bemerkenswert macht, ist daß durch Senden eines gepulsten Signals die bekannten Schlafstörungen von RF Signalen verstärkt werden, wie Eldon Byrd sagt, einer der ersten Leute, die Experimente mit Bio-Effekten vorgenommen hatten, und der die LIDA Maschine für die US Navy untersucht hat.

Dieses Gerät ist eine Radiüberträgerversion anderer Typen von Trance auslösender Geräte, wie die pendelnde Uhr, oder pulsierendes Licht, oder pulsierender Ton. Trance Auslösung wirkt, wenn man einen langsamen, regelmäßigen Stimulus anwendet. Sogar

wenn man langsam in einer Hängematte schaukelt oder auf einem Schaukelstuhl schaukelt, kann das Schlaf herbeiführen.

Aber wenn jemand vorbeikommt und plötzlich den Schaukelstuhl einer dösenden Person in einer schneller Abfolge schaukelt, dann wird diese Person zum Aufwachen gezwungen. Das Gleiche geschieht mit einem langsam piependen Ton, der plötzlich in einen schnell piependen Ton wechselt. Weckeruhren, zum Beispiel, benutzen schnelle Pieptöne.

Die LIDA wurde anfänglich entworfen als drogenfreie Beruhigungsmaschine. Sie wurde 1985 in einer Sendung des CNN „Spezial Bericht“ vorgestellt. Ein Photo von Associated Press von der LIDA Maschine, mit einem der Wissenschaftler, der sie studierte, Dr. Ross Adey, ist hier:



Die Original LIDA Maschine benutzt nicht nur ein pulsierendes Radio Signal, sondern auch pulsierende Lichter, Ton und sogar Strahlungswärme. Sie wurde entworfen, um nahe am Patienten benutzt zu werden. Die frühesten Berichte davon daß die LIDA benutzt wurde, wovon ich weiß, ist der Bericht eines Koreanischen Kriegsgefangenen, der eine in einem Gefangenenlager arbeiten gesehen hat. Das ist ein halbes Jahrhundert her, bezüglich Radiobelästigungstechnologie, die sehr einfach ist, da sie schon ein halbes Jahrhundert verfügbar war.

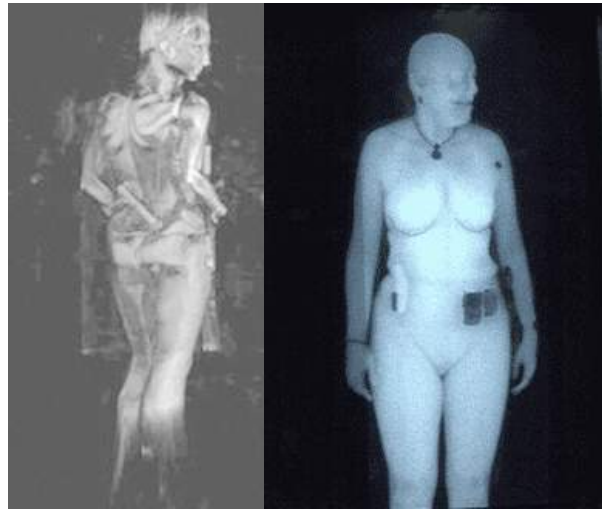
(Beachte: Dr. Ross Adey und Dr. Eldon Byrd waren Wissenschaftler, die die LIDA Maschine auf ihre potentielle Eignung als Waffe studierten. Es gibt keinen Beweis, daß Dr. Adey oder Dr. Byrd je mit einer unethischen Aktivität zu tun hatten.)

Opfer von Organisiertem Stalking berichten manchmal von überwältigender Müdigkeit auf der Arbeit. Ich bin jetzt in Rente, aber Ich wurde plötzlich von solcher Müdigkeit überfallen, daß ich einen Raum finden musste, wo ich mich für bis zu 30 Minuten hinlegen konnte nur damit ich weiterarbeiten konnte. Übereinstimmend hiermit, konnten Doktoren keine Krankheit finden, die diese sehr plötzlichen, „im Stehen einschlafen“ Attacken erklären könnte.

Opfer von Organisiertem Stalking berichten auch extreme Schlafprobleme, beschreiben das Gefühl als „wie mit Koffein injiziert“ worden zu sein. Dies hab auch ich erfahren.

Durch-die-Wand Radar

RADAR, Durch Kleidung (und durch nicht-leitende Wände), wird weitverbreitet in Flughäfen und von der Polizei benutzt, um durch die Kleidung hindurch nach versteckten Waffen zu suchen. Das Potenzial dieser Technologie in den Händen der Organisierten Stalker Gruppen ist offensichtlich.



Durch Wand / Kleidung Radarbilder

Die gleiche Methode der Sicherheitsdurchleuchtung, die auf den Flughafen verwendet wird, und die nun beginnt von der Polizei benutzt zu werden, kann auch ein Opfer durch eine nicht-leitende Wand sehen. In den späten 1990er Jahren, habe ich vorgegeben, den Wunsch zu haben und finanziell in der Lage dazu zu sein, solch ein Gerät zu kaufen, und es wurde mir von dem Verkäufer der Millivision Firma, die derzeit dies Gerät herstellten, aber nicht länger im Geschäft sind, daß, wenn ich das Geld hätte, ich es für \$ 100.000,00 haben könnte. Ich erklärte klar, daß ich eine Privatperson mit keinerlei Verbindung zu Gesetzvollstreckern war.

Viele Opfer berichten, daß sie in ihren Wohnungen von klopfenden Geräuschen von einer anliegenden Wohnung „verfolgt“ werden, besonders von der Wohnung unter ihnen. Wenn die Opfer herumlaufen, ertönen Klopfgeräusche, die klingen als ob der Besitzer der anliegenden Wohnung „an etwas arbeitet“ bewegen sich synchron mit dem Opfer mit. Dies kann für, sagen wir, 15 Minuten angehen. Es sieht so aus, als ob jemand Durch-die-Wand Radar hat, und Spaß an dessen Benutzung hat.

Gelegentlich erlebt ein Opfer einige Wochen, wo jedes mal, wenn es auf der Toilette sitzt, das Wasser im Badezimmer unter ihnen angedreht wird zu der exakt genauen Zeit wenn das Opfer anfängt zu urinieren, und das Wasser wird abgedreht wenn der Urinstrahl des Opfers stoppt. Sogar während der Nacht.

Leser können diese zurückbehaltene Kopie eines Verkaufsvideos für einen taktischen Durch-die-Wand Radar Scanner mit dem Namen „Xaver 800“ ansehen. Dieses Gerät ist spezialisiert auf die Beobachtung von Leuten und Objekten durch Wände in taktischen Militär- und Polizeisituationen. Der quotierte Preis zu dieser Zeit war ungefähr \$ 30.000,00, was zeigt, daß solche Geräte sehr gut in Reichweite der Kaufkraft solcher vorsätzlich Kriminellen Gruppen sind.

<http://www.multistalkervictims.org/video/xaver800.wmv>

Das Originallink, das vom Verkäufer dieses Videos publiziert wurde, war:

http://www.camero-tech.com/xaver_vid.html

—
Von allen diesen Durch-die-Wand Belästigungstechnologien kann bewiesen werden, daß es sie gibt.

EPIC

Es gibt auch einige Technologien, die noch demonstriert werden müssen, die vom Gesichtspunkt des Bewältigungspotenzials her, interessant sind. Eine, Codename EPIC, wurde auf Fox Nachrichten angekündigt, als unter Entwicklung durch die Houston, Texas Firma Ivocon, mit Geld von dem U.S. Marine Corps.

EPIC, so wird behauptet, hat das Potential das Innenohr mit einem elektromagnetischen Signal, durch die Wand, zu stören. Opfer berichten von Gleichgewichtsstörungen, manchmal wenn sie versuchen schwierige Arbeit zu tun, oder wenn sie mit dem Potential arbeiten etwas zu verschütten, welches regelmäßig passiert.

Implantate

Es gab schon lange den Verdacht durch Opfer des Organisierten Stalkings, daß ihre Störeffekte auf Implantate in ihren Körpern zurückzuführen sind. Es gibt nur sehr begrenzte Beweise daß eine Handvoll Opfer implantiert sein könnten, aber im Ganzen gesehen, berichten Opfer nicht über unerklärliche Wunden, verlorene Zeit, oder medizinische Röntgenaufnahmen mit künstlichen Objekten darauf, die keinen legitimen medizinischen Zweck haben. Zur Zeit des Schreibens dieses Buches gibt es zwei Opfer, die mit Beobachtungs-Verfolgungs-Kontroll-Implantaten durch Ärzte diagnostiziert wurden, und welche entfernt wurden. Zwei von Tausenden.

Es gibt Einige, die medizinische Scans hatten, die, wie sie sagen, untherapeutische, nicht medizinische Objekte in ihren Körpern zeigten. Ohne eine professionelle Diagnose, bin ich nicht Willens zu behaupten, daß diese undiagnostizierten Scans Beobachtungs-Verfolgungs-Kontrolle Implantaten sind, obwohl es unter dem MKULTRA „Bewusstseinskontrolle“ Verbrechen, die in den 1950-1970er Jahren durch CIA Angestellte und deren Zweigfirmen ausgeführt wurde, auch das implantieren der unfreiwilligen Experiments-Opfer vorgekommen ist.

Für die heutigen Opfer von Organisiertem Stalking ist die Frage von Implantaten, möglicherweise mikroskopisch klein (Nanometer), oder sogar aus biologischem Material hergestellt, weit offen. Mein Rat an Opfer des Organisierten Stalkings ist, sich nicht übermäßige Sorgen zu machen, daß sie implantiert wurden, ohne zumindest zuerst einen hochqualitativen medizinischen Scan, weil es Durch-die-Wand Belästigungstechnologien gibt, die kein Implantat benötigen, und die es seit Jahrzehnten gibt, sollten Implantate nicht automatisch angenommen werden, aus meiner Sicht.

Klassifizierte Technologien

Es sollte bemerkt werden, das, während die fünf obigen Durch-die-Wand Belästigungstechnologien die bewiesenermaßen existieren, die Lebensqualität eines Opfers ernsthaft stören kann, sie doch leicht zu entdecken sind, wenn das Opfer die richtigen Testgeräte hat, und sich dagegen abdecken kann. Die heutigen Opfer finden,

daß eine Abdeckung von guter Qualität gegen Elektromagnetische Signale, ab und zu wirkt, vorübergehend, oder zum Teil, oder gar nicht, für diejenigen, die Abdeckung versuchen.

Im Gegensatz dazu, geben Materialien, die elektromagnetische (Radio) Signale nicht blockieren, manchmal Erleichterung. Beispiele sind Leder, Gummi, und die gewöhnlichen blauen Gel Gefrierpäckchen.

Die Klangtreue der heutigen Durch-die-Wand Ton Projektor Waffen („Stimme zum Kopf“) ist viel höher als Dr. Joseph Sharps pulsierte Mikrowellenmethode produzieren konnte.

Ganz klar, aus der Erfahrung des Opfers, gehen die jetzt benutzten Geräte weit über die bewiesenen Technologien, die hier diskutiert wurden, hinaus. Dies macht es für Opfer sehr viel schwerer, glaubwürdig die Belästigungsphase im Verbrechen des Organisierten Stalkings zu beweisen.

Abschnitt 5: Erfahrungen der Opfer

In diesem Kapitel werde ich einige meiner eigenen Erfahrungen erzählen, und die anderer Opfer.

Es werden hier keine Identitäten preisgegeben. Es ist einfach die Wahl der individuellen Opfer, ob und wann sie sich entscheiden ihre Identität zu publizieren. Um die Anonymität zu erhalten, werde ich keine Orte oder Namen von Arbeitgebern nennen. Diese Erfahrungen werden aufgelistet und könnten irgendwo auf dem Planet Erde stattgefunden haben, da das Organisierte Stalking in allen Industriestaaten berichtet wurde.

Lass mich damit anfangen, daß ich einige Anekdoten erzähle, wo es den Opfern bewusst wird, daß sie mit Absicht belästigt wurden. Das bedeutet, der Moment, wo sich aufwachen und den Fakt erkennen, daß sie nicht nur einfach unglaubliches „Pech“ erleben.

** In meinem eigenen Fall, habe ich in der Stadt Toronto, Ontario, Kanada, 1980, gearbeitet.

Eines Tages, fuhr ein ziemlich hässlich aussehender Man von mittlerem Alter auf einem Fahrrad dicht an mir vorbei, auf dem Gehsteig vor meinem Wohnungsblock, kam zu einem quietschenden Stillstand, drehte sich um und starrte mich intensiv an, bis ich in das Gebäude ging. Als ich heimkam, entdeckte ich, daß im Schritt meiner Unterwäsche Löcher hinein gestanzt waren. Ich fand einige eingekaufte Sachen, die fast voll waren und nun fast leer. Es gab keine Spuren von einem Einbruch, also war es klar, daß jemand einen Schlüssel benutzt hatte.

Keine Wertsachen, wie mein Fernseher, wurden mitgenommen.

Ich fing an, jede einzelne Nach, plötzlich hellwach zu werden, und egal wie still ich dort lag, egal wie ruhig es war, egal wie physisch komfortabel ich mich fühlte, Schlaf war absolut unmöglich bis zum Anbruch des Tages, und dann musste ich aufstehen und zur Arbeit gehen.

Die Mitbewohner, die früher freundlich waren, sprachen nicht mehr mit mir, sondern warfen mir eiskalte Blicke zu. Bis ungefähr 11 Uhr nachts, jede Nacht, wurden endlos laute Radios und hämmernde Geräusche meine ständigen Begleiter. Vorher war das Mietshaus ruhig und freundlich gewesen.

Es war ganz klar „irgendetwas los“, aber ich hatte keine Ahnung was. Es war nicht eher als daß ich einen Bericht im Internet von der früheren U.S. Army Intelligence Offizierin Julianne McKinney über Organisierte Stalking und Elektronische Belästigungsaktivität las, und 16 Jahre später, daß ich gewahr wurde, daß Andere dies auch durchmachten. Keine bekannte Ursache für den Beginn der Belästigung.

** Ein Sozialarbeiter berichtet, daß ihre Belästigung begann, als sie eingestellt wurde, um sich um ein junges Mädchen zu kümmern, die durch höllische rituelle Mißhandlungstorturen gegangen war, und, als Resultat dessen, multiple Persönlichkeiten entwickelt hatte. (Dies ist normal für Kinder, die schwer gequält werden). Die Sozialarbeiterin fand heraus, daß sie verfolgt wurde. In ihr Haus wurde eingebrochen und die Einbrecher gingen durch ihre Sachen, Verbale Belästigungen durch Fremde folgten. Kein offensichtlicher Grund warum die Belästigungen anfangen.

** Eine Mutter von drei erwachsenen Kindern, die in Forensischer Buchhaltung gearbeitet hatte und unerklärliche Schwierigkeiten bei manchen Ihrer Aufgaben hatte, erlebte plötzlich „ein elektrisches Gefühl“ um ihren Kopf. Sie begann „Töne“ zu hören (eine häufig berichtete Erfahrung), die aus ihrem Kopf zu kommen schienen. Sie erhielt Stimme zum Kopf Übertragungen von einem Mann, der behauptete ein Physiker zu sein und an ihr „experimentierte“. Kein bekannter Grund für den Beginn der Belästigung.

** Ein Mann berichtete, daß seine Belästigungen anfangen, als er den Versuch einer bekannten Regierungsagentur abwies, ihn für die Erledigung von illegalen Machenschaften anzuheuern, wie Drogen zu dealen, Wahlen zu manipulieren und Zeugen zu beeinflussen. Offensichtlicher Grund: Seine Weigerung, mitzumachen.

** Ein früherer Gefängnisinsasse berichtete, das seine Belästigung mit einem System anfang, daß das „Inmate Computerized Tracking System“ (Insassen komputersiertes Überwachungssystem) genannt wurde. Er berichtet, daß, sowie dieses System eingerichtet war, ungewöhnliche Dinge in der Institution passierten, inklusive Selbstmorde und Selbstmordversuche, und mehrere Insassen wurden als geistig krank eingestuft. Als dieser Mann versuchte Hilfe von außenstehenden Agenturen zu finden, war das Resultat ein intensiverte Belästigung durch die Wärter. Offensichtlich durch dieses Überwachungsprogramm der Regierung verursacht.

** Ein Mann, der verantwortliche Posten innehatte, fuhr auf der Autobahn, als er eine Stimme zum Kopf Übertragung erhielt, die sagte „Es wird brechen“. Diesem folgte ein knallendes Geräusch, im Steuermechanismus des Autos. Der linke Fahrtrichtungsanzeiger war für immer zerbrochen. Keine bekannter Grund für den Anfang der Belästigung.

** Einem Mann im mittleren Alter ohne Kriminalakte und keinen schlechten Angewohnheiten, wurde bewußt daß er ein Opfer geworden war, als er einen Job mit einem Arbeitsvisum in einem Nachbarland annahm. Anfängliche Hinweise beinhalteten, daß er vom Zoll für ein langes Verhör herausgepickt wurde, und einen Behandlung für milde Depression von Doktoren erhielt, die mit dem Problem gar nichts zu tun hatten. Die merkwürdige, nicht relevante Behandlung wurde fortgesetzt. Ungewöhnliche Zeichen, daß jemand in seiner Wohnung gewesen war, wurden vorgefunden, wie ein Schaden and den Jalousien und Kabelbinder an den Lampenkabeln. Da war ein Geräsch wie von Drähten, die in der Wand „kratzten“, immer zur Zubettgehzeit. Kein bekannter Grund für den Anfang der Belästigung.

** Ein Mann zog in eine neue Stadt und begann sofort das feindselige Benehmen der Nachbarn zu erleben, „merkwürdige Dinge“, die um das Haus herum passierten, und belästigende Telefonanrufe. Er begann dann manipulierte Träume zu erhalten, eine häufige Klage. (Bemerke: Sogar das Schlafen neben einem Radio oder Fernseher kann Träume beeinflussen, deshalb ist Beeinflussung von Träumen durch Stimme zum Kopf und Lautlosen Ton nicht schwer.) Kein bekannter Grund für den Beginn der Belästigungen.

** Ein Opfer bemerkte, daß die Belästigungen anfangen, genau nachdem Telefonarbeiter gesehen worden waren, die genau außerhalb vom Haus des Opfers arbeiteten. Das Opfer begann ungewöhnliche Klicks zu hören wenn es am Telefon war, und wenn das Opfer sagte „Es sieht so aus als ob jemand mithört“, wurden die Gespräche unterbrochen. (Lärm und Unterbrechung von Opfertelefonen ist häufig). Das Opfer fand seine Wohnungstür unabgeschlossen oder sogar offen wenn es von der Arbeit nach Hause kam, an mehreren Tagen hintereinander. Die Fernbedienung für das Fernsehen verschwand für einen Monat. Ein Mann, der behauptete in einem Motel zu leben, mit Blick auf das Haus des Opfers, bot an, den Rasen zu mähen; offensichtlich ist jemand, der Rasen mäht finanziell nicht in der

Lage, in einem erstklassigen Hotel zu wohnen. Kein bekannter Grund für den Beginn der Belästigungen.

** Ein weibliches Mitglied der Armee eines großen Landes ging mit höheren Unteroffizieren aus, die sich rächen wollten. Einzelstalking fing an, daß sich in Organisiertes Stalking verwandelte, mit elektronischer Belästigung. Dieser weibliche Soldat berichtet, daß sie hörte wie höhere Unteroffizieren ihre Einstellung kundtaten, daß unverheiratete weibliche Soldaten „gemanagt“ werden müssen. Offensichtlicher Grund, Rache, wahrscheinlich wegen einer abgebrochenen Beziehung.

** Ein weiblicher Software Ingenieur begann auf der Arbeit im Informations-Technologie-Sicherheitsfeld belästigt zu werden. Vorher hatte sie die besten Noten für ihre Arbeit bekommen. Sie wurde auf die schwarze Liste gesetzt, und hörte besonders von einem zukünftigen Arbeitgeber, daß sie tatsächlich auf der Schwarzen Liste war. Da ist eine Epidemie von schwerer Misshandlung von Kindern die in Heimstätten aufwachsen, von dem du, Leser vielleicht nichts weißt, weil Heimkinder von Agenturen vermittelt werden die angeblich dafür da sind, um wirklich den verzweifelte Kindern zu helfen. Das Kind dieser Software Ingenieurin wurde ihr weggenommen, etwas, daß einigen Opfern von Organisiertem Stalking passiert. Ihr Kind wurde in der Notaufnahme eines Krankenhauses gefunden, mit eingefallenen Augen und knochendünn vom Hungern, mit offenen Stellen um den Mund. Kein bekannter Grund für den Beginn der Belästigung, jedoch, aus der Sicht des Opfers, ist manchmal ein Eifersucht auf der Arbeit vermutet.

** Zwei Opfer von Organisiertem Stalking berichten, daß ihre Belästigung anfang, als sie in die niedergelassene „12 Stufen“ Gruppe der Anonymen Alkoholiker eintraten. Sie berichteten, daß diese Agenturen sich offensichtlich total berechtigt fühlen, Süchtige zu „bestrafen“. Eines dieser Opfer berichtete, daß das Motto für Opfer, die versuchten diese Programme zu verlassen, lautet: „Wir (die Agentur) werden dir dein Elend zurückzahlen“.

** Eine alleinerziehende Mutter eines Jungen unter 12 Jahren fing an, schwere Müdigkeitsattacken während der Arbeit zu erleben. Dann begannen massive Sabotageakte an mehreren Computern, ihrem Telefondienst und an ihren Sachen zuhause. Eine außen angebrachte Regenrinne wurde mehrmals zerquetscht oder abgerissen, um die Kellerräume unter Wasser zu setzen. Kleidung wurde zerrissen, und sogar Flecke von Motoröl wurden überall im Haus verteilt, auch auf dem Bett ihres Sohnes. Die Informationen ihres Bankkontos wurden ständig sabotiert. Die Leute in der Kundenhilfsabteilung waren merkwürdig feindselig und nicht hilfreich, und logen tatsächlich über Kundendienstanrufe. Kein bekannter Grund für ihre Belästigung, sie hat jedoch den Verdacht, daß ein merkwürdiges Zusammentreffen mit einem Mann auf einem Tanzabend den Beginn der Belästigungen hervorgerufen hat.

** Eine Dame mit einer Teenager Tochter musste in das geschlossene Programm der Anonymen Alkoholiker eintreten, weil ihr Alkoholismus ihre Ehe bedrohte. Während sie dort war, traf sie, und begann eine Beziehung mit einem sehr sauber geschnittenen, intelligenten früheren Drogensüchtigen. Dieser Mann hatte kriminelle Verbindungen, und das Opfer erwarb Insiderwissen über ein großes Verbrechen. Als sie dies Wissen an die Polizei weitergab, begann das volle Programm des Organisierten Stalkings für Sie, inklusive der elektronischen Attacken auf ihre Gesundheit, und die Ermordung ihrer Haustiere. Umzüge zu weit auseinanderliegenden Orten beendete die Belästigung nicht.

** Die Belästigungen eines Opfers wurden zuerst als eine Sensibilität auf zu helle Lichter in der Nacht. Diesem folgten die Übertragungen von falschem Klingeln eines Handys (durch Stimme zum Kopf Technologie). Echte Stimmen folgten, von Tönen begleitet. Gleichgewichtsstörungen (Siehe die EPIC Waffe im Kapitel über Durch-die-Wand Waffen)

und Vibration ihrer Zähne fing an. Ihre bessere Hälfte fing an, einige der Stimme zum Kopf Übertragungen zu hören. Nur begrenztes Stalking durch Leute wurde berichtet. Kein bekannter Grund für den Beginn der Belästigung.

** Der Beginn der Belästigungen fing für einen Mann an, als er in einer Nacht um 3.00 Uhr morgens, mit einem stark klopfenden Herzen hellwach wurde. (Dies ist häufig). Seine Frau schlief tief und fest. Er war auf der falschen Seite des Bettes, und der Ventilator an der Decke war durch den Kordelschalter abgeschaltet worden anstatt durch den Stecker mit Schalter, den sie normalerweise benutzten. Keine bekannten Gründe für den Beginn der Belästigungen.

** Wie die Aussage oben von einem Mann, dessen Belästigung mit einer Übertragung der Stimme zum Kopf begann, daß sein Blinker jetzt zerbrechen würde, erhielt dieser Mann die Stimme zum Kopf Übertragung, während ein Teenager in der Behandlung beim Zahnarzt war. Er erzählte dem Zahnarzt von der Übertragung, welcher den Mann gewaltsam in ein Irrenhaus hinwies. Das Programm des Organisierten Stalkings folgte. Kein bekannter Grund für den Anfang der Belästigungen.

** Ein Briefträger streifte unabsichtlich den Zaun eines Hauses, das mit Postinspektoren in Verbindung stand, die augenscheinlich im Drogenhandel waren. Dies war genug, um den Namen des Briefträgers an die Organisierten Stalker weiterzugeben, offensichtlich, weil dem Briefträger die kriminellen Aktivitäten dort aufgefallen waren. Sobald Organisiertes Stalking anfängt, bedeutet es daß es praktisch immer lebenslang ist.

** Die Belästigung einer Krankenschwester begannen, nachdem sie versehentlich mit ihrem Computer ein pornografisches Netzwerk anklickte. Schwere, invasive elektronische Belästigung fing sofort an. Kein bekannter Grund für den Beginn der Belästigung.

** Die Belästigung mit „Stimme zum Kopf“ begann für eine Dame damit, daß die Belästiger sich (via Stimme zum Kopf Übertragung) als Teil einer „Selbsthilfegruppe“ darstellten. Die Belästiger nahmen auch Kontakt mit einigen ihrer Familienmitglieder auf, und erzählten ihnen, daß die ausgewählte Dame „den Dienst dieser Gruppe bestellt“ hatte. Kein bekannter Grund für den Beginn dieser Belästigung.

** Ein Mann berichtet Organisiertes Stalking mit elektronischer Belästigung für sein ganzes Leben. Kein bekannter Grund für den Beginn der Belästigung.

** Die Belästigung für den Mieter eines Zimmers in einer Pension begann, als die Leute um ihn herum anfangen, private Dinge zu erzählen, die er noch nie jemandem erzählt hatte. Diese wurde gefolgt von den klassischen Belästigungen durch Mitglieder der Gemeinde, wie von Landeangestellten, und Bankangestellten. Kein bekannter Grund für den Beginn der Belästigungen.

** Die Belästigungen einer Dame fingen an als unerklärliche Beleidigungen durch Nachbarn, und eskalierten in starke Belästigungen mit elektronischen Waffen. Kein bekannter Grund für den Beginn der Belästigungen.

So ist es, wenn Organisiertes Stalking und Elektronische Belästigung anfangen, für einen Querschnitt durch die Gemeinde der Opfer.

Viele Opfer haben Leute oder Gruppen, die sie verdächtigen, für ihre Belästigung verantwortlich zu sein, aber nur wenige wissen es genau. Weil Organisiertes Stalking und Elektronische Belästigung so überwältigend sind, so total, so unentrinnbar, und weil technisch alle Offiziellen Stellen abstreiten, daß solch ein Verbrechen möglich ist, und weil

es die bekannten kriminellen Programme der Regierung gibt, wie MKULTRA (Bewusstseinskontrolle durch eine Vielzahl von Methoden) oder COINTELPRO (Organisiertes Stalking um Aktivisten zu diskreditieren), nehmen viele Opfer an, daß Organisiertes Stalking ein Regierungsprogramm ist.

Das Endresultat der Geheimnistuerei ist, daß wenn man die Aussagen der Opfer im Internet liest, man erwarten kann, daß die Regierung oftmals beschuldigt wird. Diese Autorin vermutet, daß die Regierung tatsächlich involviert ist, aber sie hat kein Beweise, daß das heutige Organisierte Stalking tatsächlich von der Regierung durchgeführt wird.

Aus meiner Sicht, ist die wichtigste Arbeit für Opfer von Organisiertem Stalking nicht die Spekulation darüber wer verantwortlich ist, sondern die breite Bevölkerung zu informieren. Eine informierte Bevölkerung könnte genug Druck ausüben, um diese Verbrechen ernsthaft untersuchen zu lassen, und möglicherweise zu beenden.

Ein interessanter Fall bezüglich wie die Auswahl anfängt – mehrere Opfer berichteten tatsächlich, daß sie gewarnt worden sind, daß sie als Opfer ausgewählt würden, bevor sie tatsächlich ausgewählt wurden. In einem Fall hat eine Person einen „Belästigungsvorgang“ der an einem anderen Opfer ausgeführt wurde, fotografiert. Am Auto des Fotografen war ein Warnung angebracht, die lautete: „Mische dich nicht in Sachen ein, über die du nichts weißt“.

Lass uns weitermachen und über einige der fortwährenden Erfahrungen der Opfer des Organisierten Stalkings berichten:

** Opfer finden, daß Versuche gemacht werden, jede Verbindung zu Familie, Freunden und Arbeitskontakten die sie haben, zu zerstören. Privatdetektiv David Lawson erwähnte, daß Lügen und falsche Aussagen über eine kriminelle Vergangenheit benutzt werden. Während die entfremdeten Familien, Freunde und Arbeitskontakte keine Anstalten machen die Gründe dafür mit den Opfern zu diskutieren, sind Bestechung und Drohungen auch dafür bekannt, Entfremdung zu verursachen. Einige Opfer, die ihr eigenes Geschäft besaßen, haben Ihr Geschäft durch Belästigung von ihrer Kundschaft, verloren.

** Gruppen von Belästigern schwärmen manchmal in einen Laden, entweder gerade bevor ein Opfer ankommt oder gleich nachdem ein Opfer angekommen ist. Diese Stalker machen sich an Orten breit, wo das Opfer sich etwas aussuchen will, und stellen sich an der Kasse in die Warteschlange vor dem Opfer. Dies wird deutlich, wenn es in der Mitte des Tages passiert, zu Zeiten, wenn nicht viele Kunden einkaufen. Wenn ein Opfer einen regulären Zeitplan hat und einen, sagen wir mal Tante Emma Laden auf dem Weg nach Hause regelmäßig besucht, ist es sehr wahrscheinlich, daß das Opfer ständig sehr lange Warteschlangen antrifft, auch wenn der Laden nicht in einer Gegend liegt, wo viele Leute vorbeigehen.

** Aufschriften, die die Bevölkerung über Organisiertes Stalking informieren, wie an den Autos von Opfern oder sogar auf der Kleidung oder auf Rucksäcken, haben zu einem erstaunlichen Rückgang der Belästigung geführt, in Gegenden, wo die Aufschriften zur Schau gestellt werden. Dies war eine erfolgreiche Technik, um den „Ladenschwärmervorgang“ zu eliminieren, der oben beschrieben wurde. Es ist eine Vermutung, aber möglicherweise wollen die Belästiger nicht, daß ihre „Truppen“ Webseiten besuchen, die diese Verbrechen beschreiben.

** Eine der schlimmsten Erfahrungen, die Opfer beschreiben, Gottseidank nicht sehr häufig, ist der Einbruch in das Heim eines Opfers, und, während das Opfer weg ist, das Haustier zu terrorisieren, wobei das Haustier eine ernsthafte psychische Krankheit

davonträgt. Einige Haustiere werden vergiftet (einem Hund wurde Frostschutzmittel verabreicht, was ihn erblinden ließ.) Einige Haustiere und wildlebende Tiere wurden geschlachtet und auf der Türschwelle des Opfers zurückgelassen.

** Ein manchmal intensiv wiederholter Vorgang, über möglicherweise ein paar Wochen, ist endloses „hineinlaufen“ in das Opfer. Fremde synchronisieren ihre Gehgeschwindigkeit und Richtung, um das Opfer zu einer ausweichenden Aktion zu zwingen, damit ein Zusammenstoß vermieden wird. mehrere Male in einer kurzen Zeitspanne. Auch wird das Verlassen der Wohnung und das Zurückkommen von benachbarten Belästigern synchronisiert, sogar bis auf den Punkt wo der Schlüssel im Schloss zur exakt gleichen Zeit umgedreht wird.

** Ein manchmal intensiv wiederholter Vorgang, über Wochen, Monate oder sogar Jahre, auch durch David Lawson in seinen Büchern beschrieben, ist die Belästigung auf der Autobahn. Dies ist besonders zutreffend auf Opfer, die die Autobahn auf ihrem Weg zur Arbeit benutzen. Nicht nur daß die Belästiger die Opfer auf der Autobahn „einkesseln“ und die Opfer zwingen, langsamer zu fahren als sie geplant hatten, sondern offensichtliche Versuche, daß Opfer von der Straße zu drängen, passieren auch. Opfer kollidieren manchmal mit den Autos der Belästiger und ab und zu wird ein Opfer von der Straße gedrängt. Es sieht so aus, als ob die Belästiger Immunität für solche Attacken von der Regierung haben, jedoch ist mir nicht bekannt, daß es ausführliche Beweise, dies zu belegen, gibt.

** Ein anderer manchmal intensiv wiederholter Vorgang, über Wochen und Monate, sind Perioden, wo Belästiger in Autos versuchen, das Opfer auf einem Zebrastreifen anzufahren, besonders wenn kein anderer Verkehr oder Zeugen da sind. Ich hatte mehrere solcher Begegnungen in 2007/2008. Die Fahrer hatten mich direkt angesehen, waren nicht abgelenkt, am hellen Tag, keine Probleme mit der Sicht. Ich war total legal auf dem Zebrastreifen, allen Lichtsignalen wurde gefolgt. Die Belästiger fuhren auf die Kreuzung und beschleunigten tatsächlich, um mich anzufahren. Die Motoren brummen hörbar auf. Die Fahrer waren Erwachsene im mittleren Alter, keine jungen Leute die sich stark fühlen. Diese absichtlichen Versuche, und nicht nur ein eingebildeter Versuch jemanden anzufahren, passieren. Andere Opfer berichten das selbe.

** Ein manchmal intensiv wiederholter Vorgang, wahrscheinlich über ein paar Wochen, ist synchronisiertes Verlassen oder Ankommen. Wenn das Opfer weggeht, geht ein naher Nachbar zur exakt gleichen Zeit. Dies kann auch passieren, wenn das Opfer zuhause ankommt. Eine andere Variation ist, wenn das Opfer viel spazieren geht, jemanden auf der anderen Straßenseite zu haben, der auf gleicher Höhe mit dem Opfer über mehrere Straßenzüge geht. Während dies im normalen Leben passiert, passiert es nicht tagein, tagaus und auf Straßen die fast leer sind.

** Ein Vorgang durch die Nachbarn des Opfers ist es, Müll auf dem Grundstück des Opfers abzuladen, während das Opfer weg ist oder dies nicht sehen kann.

** Ein andauernder Vorgang ist das Eindringen in die Wohnung des Opfers (meistens) oder manchmal in das Auto oder den Arbeitsplatz, wenn das Opfer nicht da ist. Möbel und Objekte werden einfach bewegt, als ob man dem Opfer mitteilen will, daß das Opfer keine Möglichkeit hat, diese Einbrüche zu verhindern. Ab und zu wird der alte „Witz“ durchgeführt, indem die Schrauben, die einen Stuhl zusammenhalten, entfernt werden.

** Eine merkwürdige Erfahrung mancher Opfer sind Ärzte, die einen ganz klar abnormalen Laborbericht ansehen, von dem das Opfer klar sehen kann daß er abnormale Werte hat,

und die dann dem Opfer sagen, daß alles in Ordnung ist. Diese wurde durch Opfer mit medizinischer Ausbildung bestätigt.

** Handwerker, die von Opfern angeheuert werden, oder zum Beispiel vom Arbeitgeber des Opfers, um Arbeiten am Arbeitsplatz des Opfers auszuführen, „machen einfach immer Fehler“. Fehler können Zeit kosten, und dem Opfer Unannehmlichkeiten bereiten. Wenn ein Opfer das Mittlere Alter erreicht, hat es eine gute Vorstellung davon, was die normale Fehlerquote ist, und diese Fälle sind sehr weit von dieser Quote entfernt.

Zum Beispiel während ich für das Computersystem bei einem Arbeitgeber verantwortlich war, hat der Telefontechniker ein Kabel spiralförmig um eine große Gruppe von Computerdata Kabel gewickelt, wodurch es unmöglich war, diese zu bewegen, was manchmal notwendig war. Es gab keinen zwingenden Grund dies zu tun. Der normale Weg, diesen Job zu tun wäre gewesen, Kabelbinder zu benutzen. Wir mussten die Telefongesellschaft drängen, wiederzukommen und den Job noch einmal zu machen.

Ein anderer „Fehler“ passierte für ein Opfer, als sein Auto „Aus Versehen“ abgeschleppt wurde.

** Eine einigermaßen übliche Erfahrung ist, das sowohl durch persönliche Versuche als auch durch „Stimme zu Kopf“ die Belästiger versuchen, die Opfer zu überzeugen, daß das Opfer tatsächlich homosexuell ist. Dies ist ein wiederkehrendes „Thema“ im Belästigung-Master-Menü.

** Eine Dame, die Belästigungsaktivitäten von ihrer vorderen Veranda aus auf Video aufnahm, wurde auf ihrer Veranda verhaftet, wegen dieses legalen Akts. Als Sie den Report las, stand in dem Report, daß sie in Wirklichkeit an der Ecke auf dem Bürgersteig war, und eines der Häuser des Belästigers aufnahm.

** Einbruch in die Wohnungen der Opfer und das Verstecken von Objekten an merkwürdigen Plätzen wird getan, wahrscheinlich um die Opfer an ihrer mentalen Kapazität zweifeln zu lassen.

** Ausschütten von allen Arten von essbaren Vorräten ist eine reguläre Erfahrung für einige Opfer. Wenn ein Behälter, ungefähr nur noch 1/3 enthält, dann ist es Zeit daß die Belästiger alles ausschütten und nur noch einen kleinen Rest des Produktes zurücklassen. Dadurch daß man die Behälter mit einem Aufkleber versieht mit dem Kaufdatum, dem Öffnungsdatum, und in manchen Fällen, dem Höhe stand des Produktes und dem Datum, kann diese Aktivität eindämmen.

** Zerreißen von Kleidung und Zerstörung von Reißverschlüssen, kann einen häufige Erfahrung für einige Opfer sein. Einige Opfer erleben einen Fokus auf Schritt und Unterarmplätze. Eines Tages kam ich nach Hause von der Arbeit, um den Schritt aus allen meinen Unterhosen die ich besaß, herausgerissen vorzufinden. Manchmal, anstelle eines einzelnen Risses, wird ein kleiner Riss jeden Tag ein bisschen erweitert, bis das Kleidungsstück zerstört ist. Manchmal im Schritt oder unter dem Arm, fängt es mit kleinen Löchern, mit der Ahle gestochen, an, und diese Löcher werden dann mit der Zeit progressiv erweitert.

** Zerstörung von Möbeln kann manchen Opfern passierten. Sachen, die nur ein paar Wochen alt sind, haben plötzlich aufgeplatzte Schweißnähte, während das Opfer nicht da war. In einem Fall kam ich nach Hause von der Arbeit, um die Lehne meines metallenen Klappstuhls abgesägt vorzufinden. In anderen Fällen wurden mir ich die Beine von Klappstühlen verbogen, wie über einen Fuß, während ich auf der Arbeit war.

** Diebstähle passieren, aber sie sind sehr sorgfältig vorgenommen, so daß der Wert der Sachen für das Opfer zu niedrig ist um die Polizei dazu zu bringen diese Vorfälle ernst zu nehmen. Diebstahl von wichtigen persönlichen Papieren ist ein Art von Diebstahl die vorkommt. Während wertvolle Sachen oftmals nicht angerührt werden, gab es Fälle von kleineren Geldbeträgen (bis zu zweihundert Dollar) die gestohlen wurden. Es ist nicht ungewöhnlich für gestohlene Sachen wieder aufzutauchen, NACHDEM das Opfer sie ersetzt hat.

** Auf der Arbeit erleben die Opfer, daß ihre Arbeit sabotiert wird. An einem Arbeitsplatz, wo ich für das Computer System verantwortlich war, Wurden die Programme, die ich geschrieben hatte, häufig über Nacht sabotiert. Das die Computer Ausrüstung „nicht funktionierte“ trat in einer Häufigkeit auf, die sehr viel höher als die normale Rate lag. Das „Nicht-funktionieren“ lag manchmal daran, daß jemand den Stecker eines Gerätes gerade soweit herausgezogen hatte, um ein Nicht-funktionieren zu erreichen, und diese Vorgänge passierten meist wenn ich mich gerade auf den Heimweg begeben oder mein Brot zur Mittagszeit essen wollte.

** Einige Opfer berichten von Perioden wo, egal wohin sie gehen, sie von sehr lauten Vogelrufen begleitet werden. Dies passiert auch wenn keine Vögel sichtbar sind. Während dies nicht eine „Durch die Wand“ Waffe ist, ist dies Ultraschall Technologie, welche Töne in einem schmalen Strahl projizieren kann, welches den Aufschlagpunkt des lautlosen Strahl, als die Quelle des projizierten Tons erscheinen lässt. (Markennamen wie „Akustisches Punktscheinwerfer“ oder „HyperSonic Sound“ sind kommerzielle Versionen dieser Technologie).

** Einige Opfer berichten zumindest eine der folgenden Durch die Wand elektronischen Attacken:

- ** „Bienenstich“ Gefühl, besonders an den Füßen, besonders während man schlafen will
- ** Arme und/oder Beine „schmeißen“ wild umher, während man zu schlafen versucht
- ** Extrem starkes, unstillbares Jucken, keine Pickel, keine Erklärung von den Doktoren
- ** Plötzliche auftretender extrem schneller und schwerer Herzschlag, während man voll entspannt ist
- ** Plötzlich extrem hohe Körpertemperatur, voll entspannt, nicht nach Anstrengung
- ** Vibration von Körperteilen und/oder Bett

Einige dieser Erscheinungen könnten Hoch Power Mikrowellenstrahlen sein, welche Wände durchdringen können, jedoch können wir nicht erklären, wie einige dieser häufigen Attacken durchgeführt werden. Diese Attacken suggerieren, daß in einigen Fällen klassifizierte (geheime) Technologie benutzt wird.

„Der Telefonanruf“

Immer wiederkehrend höre ich in den Berichten der Opfer, daß es eine abrupte Veränderung im Verhalten von Leuten in Ämtern, Gesundheitswesen, Angestellten mit Publikumsverkehr, in Läden, und sogar von einfach freundlichen Leuten gibt, wenn sie „den Telefonanruf“ erhalten.

Ein Opfer wird gerade normal von Angestellten oder Beamten behandelt oder hat eine freundliche Unterhaltung mit Leuten die es trifft, und, ganz plötzlich, klingelt das Telefon. Wenn die Person, die den Anruf entgegengenommen hat zurückkommt, behandeln sie das Opfer in einer sehr negativen Weise. Dies kann Familienmitglieder des Opfers beinhalten.

Die Person, die den Anruf entgegennahm „hat plötzlich gerade keine Zeit“ um, was immer sie für das Opfer tun wollte, zu beenden.

Opfer finden selten heraus, worüber in dem Telefongespräch gesprochen wurde, aber es sieht tatsächlich danach aus, als ob etwas Negatives über das Opfer weitergegeben wurde. Eine Vermutung würde sein, daß jemand sagt, daß sie von der Polizei sind, und daß das Opfer unter Beobachtung steht, ein Verdächtiger ist ein ernsthaftes Verbrechen begangen zu haben, und daß der Umgang mit dem Opfer sofort unterbrochen werden sollte. Wie gesagt, dies ist einer Vermutung, aber dies ist wie viele von denen, deren Verhalten sich plötzlich ändert, sich zu verhalten scheinen.

Mit Leuten in höheren Berufen besonders, und mit einigen Angestellten, die sehr notwendige Dienstleistungen erbringen, kann dies ein sehr ernstes Problem sein. Einige Opfer, die medizinische Kenntnisse irgendeiner Art haben, berichten, daß sie ganz klar falsche Diagnosen von Doktoren erhalten haben. Oftmals sind diese von der Art, daß das Opfer sicher ist daß es eine Krankheit hat, die behandelt werden muss, und der Doktor besteht darauf, daß alles in Ordnung ist.

In meinem Fall, nachdem ich seit 29 Jahre Opfer bin, hatte ich massive chronische Müdigkeit, Muskel- und Gelenkschmerzen, und eine Riesenmenge von psychologischem Stress (besonders bevor ich wusste, das dies ein Verbrechen mit einem Namen war), und jeder einzelne Labortest war perfekt. Von allem was getestet worden war, befand sich das Resultat präzise in der Mitte der normalen Reichweite. Dies, während ich mit so einer schweren Müdigkeit kämpfte, daß ich ein Versteck finden musste, wo ich jedes mal für 30 Minuten auf dem Fußboden liegen konnte, an meinem Arbeitsplatz, nur um weiterarbeiten zu können.

Ich glaube einfach nicht, daß alle meine Labortests total normal waren, über die ganze Länge der Zeit. Einfach der Eintritt ins Seniorenalter macht das schon sehr unwahrscheinlich.

In einem Fall, Ich war gerade auf meinem Wohnzimmerfußboden zusammengesackt, und als ich wieder einigermaßen zu Kräften kam, ging ich in die Notaufnahme. Ich konnte mich kaum aufrecht im Stuhl halten – Ich fuhr mit dem Taxi. In diesem Fall zeigte der Notaufnahmearzt mir, daß mein Kalium sehr hoch war. Aber er sagte, daß alles in Ordnung war. Ich weiß nicht, was solch ein Laborbericht hätte bedeuten sollen, aber ich erwähne es als Verdachtsmoment, daß einige Ärzte sehr wohl „den Telefonanruf“ erhalten haben, worauf dann folgte, daß die physikalischen Symptome ignoriert wurden.

Abschnitt 6: Unwahre oder Verfälschte Information

Leser, die vielleicht Interesse daran haben mehr zu lernen und dem Voranschreiten des Kampfes, gegen Organisiertes Stalking aufzudecken und zu enden, tun gut daran zu verstehen, daß es einen ganze Menge von falscher und verfälschter Information auf Webseiten oder in Blogs, in Foren oder in Büchern veröffentlicht, gibt. Es ist wichtig, sich dies klarzumachen, und nicht die Leute abzuschreiben, die Organisiertes Stalking als Einbildung ansehen, nur weil eine Webseite oder Buch unbeweisbare Behauptungen aufstellt.

Ich versuche nicht herauszufinden, welche Motive hinter der Veröffentlichung von falscher Information liegen. Es ist einfach unmöglich, dies herauszufinden, und kreiert eine Menge von emotionalem Aufruhr und vergeudeter Zeit. Mögliche Motive könnten sei, daß Opfer, die verzweifelt eine schnelle Lösung suchen, nach Strohhalmen greifen, bis hin zur mutwilligen Desinformation. Was wichtig ist, ist daß gute Information die Öffentlichkeit und die Öffentlichen Stellen erreicht, und nicht Hexenjagd.

Hier sind einige häufige Formen von Falschinformation oder verfälschter Information:

** Die Schuld einer bestimmten Organisation zuzuweisen, von der Regierung oder Privat, für das Organisierte Stalking Programm.

Zur Zeit wo dies geschrieben wird, haben die Opfer des Organisierten Stalkings keine Beweise, die einer Gerichtsverhandlung standhalten können. Ja, die Regierung ist sehr verdächtig, weil (a) ähnliche Programme, wie COINTELPRO und einige MKULTRA Unterprogramme von der US Regierung zugegeben wurden, und (b) die Erfahrung und die Mittel, die erforderlich sind um dieses Programm durchzuführen, darauf schließen lassen, daß sowohl das Budget als auch das LEGAL CLOUT der Regierung erforderlich sind Jedoch letztendlich läuft es darauf hinaus, daß wir nicht beweisen können, daß eine spezifische Organisation tatsächlich die Belästigung zu diesem Zeitpunkt (während dies geschrieben wird) durchführt.

** "Zu schön um wahr zu sein" Behauptungen von Insider Information oder Beschäftigung mit speziellem Zugang zu Insider Information.

Einige Artikel die von Opfern geschrieben wurden, behaupten daß sie eine Menge Insider Information und Kontakte haben, und oft behauptet der Autor des Artikels daß er eine hochgestellte offizielle Stelle in der Regierung innehielt. Solche Behauptungen sollten bemerkt werden, aber nicht als Fakt akzeptiert werden, es sei denn, daß überwältigende nachprüfbar Beweise aus Mainstream Quellen die Behauptungen bestätigen. Es gibt Leute, von denen es scheint, daß sie es lieben wenn man ihnen folgt, um ihre Egos zu streicheln, und Behauptungen Insider Status und Information zu haben, vor einer Gruppe von Opfern, die verzweifelt nach einem Ausweg suchen, ist ein leichter Weg, solch eine Gefolgschaft aufzubauen. Diese Autorin legt solche Behauptungen an die Seite es sei denn sie werden bestätigt, oder bis sie bestätigt werden.

Behauptungen, für den CIA oder NSA gearbeitet zu haben sind Beispiele.

** Behauptungen daß man weiß, als unbestreitbarer Fakt, welche Technologie(n) in Benutzung ist-sind.

Zur Zeit als dies geschrieben wurde, gibt das Kaptiel "Durch die Wand Elektronische Waffen" die genauen Berichte der Opfer des Organisierten Stalkings wieder.

Zur Zeit wo dies geschrieben wird, können die Opfer nicht exakt beweisen, welche Technologien an ihnen angewendet werden, weil wir keinen Zugang zu solcher Information über elektronische Waffen haben, da es immer noch ein klassifiziertes Geheimnis ist. Ein Artikel der die Redewendung „Ist konsistent mit“ und der Erwähnung einer bewiesenen Technologie ist glaubwürdig. Ein Artikel in dem behauptet wird man wüsste genau welche Waffe eine Attacke auslöste, ist zweifelhaft, nach der Meinung dieser Autorin.

Opfer tendieren dahin, zu fühlen daß, wenn sie nicht die Waffen, die gegen sie verwandt werden, identifizieren können, ihnen nicht geglaubt wird. Während sie nach existierenden elektronischen Waffen suchen, mit denen ihre Attacken ausgeführt werden, ist es gewöhnlich der Fall, daß sie eine Waffe finden, die auf den Ersten Blick relevant ist, die aber nicht tatsächlich die durch die Wand, lautlosen Attacken, die sie erleben, ausführen kann.

Ein gutes Beispiel für unbewiesene Behauptungen, sind von Opfern die absolut sicher sind, und dies als unbestreitbaren Fakt darlegen, daß sie elektronische Implantate in ihren Körpern haben. Diese Autorin schlägt vor, daß nur wenn ein Opfer eine qualitativ gute Röntgenaufnahme hat, die Objekte zeigt die nicht in den Körper gehören, und die nicht für einen legitimen medizinischen Zweck dort sind sollte ein Opfer sich spekulativ darüber zu anderen äußern, daß es implantiert ist. Feststehende Behauptungen zu machen über Verfolgungs- / Beobachtungs- / Belästigungsimplantate, als Fakt, ohne zumindest eine qualitativ gute Röntgenaufnahme, können nicht aufrecht erhalten werden, es sei denn, es wird bewiesen daß es Verfolgungs- / Beobachtungs- / Belästigungsimplantate die diese Kapazitäten haben, und die von medizinischen Scannern nicht gesehen werden können, gibt und daß sie funktionieren.

** Technologische Behauptungen, die nicht demonstriert worden sind.

Organisiertes Stalking aufzudecken bedeutet, Nicht-Opfer, besonders Offizielle Stellen, zu überzeugen, daß dieses Verbrechen tatsächlich passiert. Durch echte Erfahrung hat diese Autorin herausgefunden, daß die Mindestanforderung für die Überzeugung einer Offiziellen Stelle, daß diese oder jene Technologie existiert und funktioniert, ein Mainstream Dokument ist, daß die Demonstration der Technologie beschreibt. Wenn eine Offizielle Person zögert, könnte es noch nicht genug sein, aber dies ist das Minimum.

Eine Stellungnahme von einer Person, egal wie qualifiziert sie ist, daß diese oder jene Technologie funktioniert, ist nicht genug für Offizielle Stellen, eine Behauptung als Realität zu akzeptieren, nach meiner Erfahrung.

Sowohl Opfer als auch Mitglieder der Nicht-Opfer Bevölkerung können diese einfachen Kriterien anwenden, um leicht auszusortieren, welche Behauptungen über Technologie glaubhaft sind, und welche nicht.

Wenn eine Technologie erfolgreich demonstriert wurde, und der Artikel hierüber in einem gängigen Blatt gedruckt war (z.B. Forschungsmagazin, Regierungsbericht, Namhafte Zeitung oder Illustrierte), dann kann die Existenz dieser Technologie als Fakt angegeben werden. Wenn nicht, schlägt diese Autorin vor, daß diese

bestimmte technologische Behauptung als persönliche Meinung behandelt werden muss.

Behauptungen, daß HAARP's Kurzwellen Übertragungen, die nur sehr breite Flächen treffen können, verantwortlich für die elektronischen Belästigungsattacken auf spezifische Personen wären, und niemand anderer, sind Beispiele einer häufigen technologischen Behauptung, die NICHT demonstriert wurde.

Eine andere häufige NICHT demonstrierte Behauptung ist es, daß die elektrische Aktivität der Gehirnströme ("EEG") oder das Elektroenzephalogramm, durch Satelliten gelesen werden kann.

** Behauptungen, daß Patente beweisen, daß eine Technologie existiert, wurde demonstriert, und/oder wurde gebraucht gegen Opfer.

Patente werden auf der Basis ausgestellt, daß das Patentbüro überzeugt ist, daß die Idee umsetzbar ist und einen potentiellen Nutzen für die Bevölkerung hat. Patente werden ausgestellt, ohne daß eine erfolgreiche Demonstration verlangt wird. Das Patentbüro kann eine Demonstration verlangen, aber es ist keine Standard Voraussetzung.

Patente sind dafür gut, daß die Absicht, eine bestimmte Technologie zu benutzen, demonstriert werden kann, und als Basis um Berichte von Attacken, die das patentierte Gerät verursachen könnte, ernst zu nehmen, aber sie beweisen nicht, daß solch ein Gerät gebaut wurde und benutzt wird.

(Opfer und Andere, die sich über die Technologie elektronischer Waffen informieren, sollten darauf achten, daß Patente Referenzen zu anderen Dokumenten enthalten, und Hinweise auf erfolgreiche Demonstrationen geben könnten.)

** Triviale oder unbeweisbare Attacken von Organisiertem Stalking am höchsten präsentiert.

Einige Webseiten haben manche der trivialsten Beobachtungen der Opfer, trivial genug, das sie nicht bewiesen werden können, als die schlimmsten Arten von Attacken präsentiert. Ein Beispiel ist „Anleuchten“ welches das Anleuchten des Opfers mit aufgeblendeten Scheinwerfern ist, besonders zu Hause und in der Nacht. Während „Anleuchten“ tatsächlich als eine Art von Belästigung von der Polizei benutzt wurde, zum Beispiel bei der Übernahme in Waco, Texas, und es störend ist, ist es schwerlich in der Nähe der schlimmsten Art von Attacke angesiedelt.

„Luft Stalking“ – Stalking durch Flugzeuge, Hubschrauber oder Fixed Wing, ist ganz einfach unbeweisbar in den meisten Fällen.

Auch junge Mütter, die Kinderwagen schieben und an ihren Handys sprechen, ist eine triviale, unbeweisbare Art von „Attacke“.

Leser, wenn du Attacken begegnest, die so aussehen wie unbedeutende Vorfälle, erinnere dich an die wirklich ernstesten Attacken, die in diesem Buch beschrieben wurden, und nehme nicht an, daß triviale und unbeweisbare Attacken Organisiertes Stalking repräsentieren.

Für Leser, die ernsthaft daran interessiert sind, gute Information von fragwürdiger oder Falschinformation zu trennen, hat diese Autorin eine Webseite erstellt, mit einem Überblick der Glaubwürdigkeit.

<http://www.multistalkervictims.org/raven1/reviews>

Webseiten und andere Publikationen wurden ausgesucht für den Review, wenn eine Information dafür verwendet wird, die Bevölkerung zu informieren. Nicht alle Informationen, die sich auf Organisiertes Stalking und Elektronische Belästigung beziehen, wurden durchgesehen, aber die, welche vorwiegend als Material für Aktivismus verwendet werden, sind dort aufgelistet. Erklärungen für die Wertung sind dabei.

Abschnitt 7: Erkenntnisse

Wenn du mir bis hierher gefolgt bist, magst du dich fragen, wie auch wir Opfer, was im Himmel können wir tatsächlich dagegen tun?

Klar ist, daß die Regierungsbeamten, die (gut) bezahlt werden und eingeschworen wurden um zu dienen und beschützen, diese Verbrechen decken, dadurch daß sie bestreiten, daß Organisiertes Stalking passiert. Dies macht es wirklich sehr schwer.

Einigen Opfern wurde PRIVAT von sympathisierenden Polizisten gesagt, daß sie unter strengem Befehl stehen, die Hilfe für uns ABZULEHNEN. Einer, der mich kontaktierte, war ein Hauptkommissar. Er sagte mir privat, daß die Befehle an seine Abteilung von viel höherer Warte als von seinem Lokalen Abteilung kamen und daß er über die aktuelle Quelle der Befehle nicht informiert worden war.

Es gibt viele Fälle von Polizisten, die ablehnen, Beschwerden über Organisiertes Stalking oder Elektronische Belästigung aufzunehmen, oder die plötzlich „nicht erreichbar“ für Nachfragen durch die Opfer sind. David Lawson berichtet, daß einige Abteilungen tatsächlich die Organisierten Stalker unterstützen.

Einige Opfer wurden schwer belästigt durch die Polizei mit Falscher Anklage, und ein paar sind in das Staatsgefängnis eingewiesen worden, nachdem sie von Autoritäten fälschlich beschuldigt wurden. (Dieses waren Anti-Organisiertes Stalking und Elektronische Belästigung Aktivisten.)

Viele Opfer haben ihre Geschichte und ihre Theorien auf Webseiten in das Internet gestellt, in einem Versuch, Öffentliches Interesse zu erregen. Viele dieser Seiten erwähnen ihre Theorien darüber, welche Technologien an ihnen angewandt werden, oder welche Organisationen die Belästigungen durchführt als FAKTEN, ohne solide Beweise zu haben, um ihre Behauptungen zu unterstützen. Es gibt so viele Seiten, so daß es mir unmöglich ist, sie alle zu bewerten, um diejenigen mit einfachen Zeugenaussagen, ohne die Theorien, als Fakten dargestellt, von denen zu trennen, die hauptsächlich geschätzte Theorien erwähnen.

Und da gibt es einige Seiten, die absichtlich als Falschinformationsseiten funktionieren. (Ich bin nicht in der Lage, die Motive der Hersteller dieser Seiten zu beweisen. Ich kann nur über die Funktion dieser Seiten berichten.

Aus diesen Gründen habe ich keine Extra Seite mit Internet links (Adressen von Webseiten) beigefügt.

Die „Freedom From Covert Harassment and Surveillance“ (FFCHS) Webseite ist zur Zeit ein Nordamerikanischer Fokuspunkt, und ist besonders gut als Netzwerk für Opfer. Das Link für FFCHS ist:

<http://www.freedomfchs.com>

Diese Organisation ist verantwortlich für die Reklamefläche mit dem Bild vom Anfang dieses Dokuments. Die Telefonnummer auf diesem Reklamefläche ist: 1-800-571-5618

Es gibt eine Webseite von einer jetzt inaktiven Aktivisten Organisation, (Citizens Against Technological and Community-based Harassment, oder CATCH), die sehr gut geschrieben ist und weiterhin von der Dame, die CATCH geschrieben hat, gewartet wird.

Dies ist die einzige Seite, von der ich weiß, daß Opfer darüber berichteten daß sie eine wichtige Rolle darin gespielt hat, Beamte zu überzeugen, daß Organisiertes Stalking ein „echtes Verbrechen“ ist und verdient, ernst genommen zu werden. Die CATCH Seite ist wieder im Internet, unter diesem NEUEN Link:

<http://www.catchcanada.net> – (IM MOMENT NICHT VERFÜGBAR)

Eine backup Kopie, die nicht auf dem Neuesten Stand sein könnte, ist hier:

<http://www.multistalkervictims.org/catchcanada> (LETZTE GESPEICHERTE KOPIE)

Lieber Leser, ich empfehle dir, die Webseiten der Opfer anhand der erwähnten REFERENZMATERIALIEN zu evaluieren, und wenn es keine gängige Referenz gibt, für die Behauptung eines Opfers, welche Organisation das Stalking durchführt, oder welche Technologie benutzt wird, betrachte diese Behauptungen als persönliche Meinung des Opfers.

Es gibt eine hervorragende persönliche Geschichte von einem Stalking Opfer, die jetzt im Online Buchhandel verfügbar ist, mit dem Titel: My Life Changed Forever – The Years I Lost as a Target of Organized Stalking bei Elizabeth Sullivan, für Leser, die gerne mehr über die Erfahrung des Organisierten Stalkings lernen möchten.

Und was kannst du, Leser tatsächlich tun um zu helfen?

Die Antwort ist einfach und nicht teuer. Lerne etwas über Organisiertes Stalking und Elektronische Belästigung und diskutiere dies mit so vielen Freunden, Familienmitgliedern und Bekannten wie möglich. Es ist die Meinung dieser Autorin, daß die einzige Art, wie dieses Verbrechen des Organisierten Stalkings gestoppt werden kann, ist, die breite Bevölkerung voll davon in Kenntnis zu setzen. Und du, Leser, kannst dabei leicht helfen.

Und danke dafür, daß du dir die Zeit genommen hast, dieses Buch zu lesen.

1. Anhang: Rechtsanwaltsbericht: Nationales Zentrum für die Opfer des Verbrechens

Der Grund warum dieser Anhang hier ist, ist den Leuten die riesige Menge von Menschen zu zeigen, die sich über Organisiertes Stalking beim Nationalen Zentrum für Opfer von Verbrechen, einer großen, von der Regierung unterstützten privaten Organisation, gegründet um Opfern von Verbrechen zu helfen, beschweren.

Dies ist eine geschworene Zeugenaussage, gleichwertig einer Zeugenaussage vor Gericht. Der Leser muss entscheiden, wie viel Gewicht er dieser schockierenden Enthüllung beimessen will. (3 Seiten)

AFFIDAVIT OF KEITH [REDACTED]

I swear that the following is true and correct under the pains and penalties of perjury pursuant to the laws of these United States:

1. My name is Keith [REDACTED], and I reside at [REDACTED], New York [REDACTED]. I am a licensed attorney in the state of New York.
2. On or about October 29, 2008 I called the National Center for Victims of Crime's ("NCVC") telephone help-line at 800-394-2255 and spoke to a victim advocate employee. I asked her if she was aware of gang stalking and if she offered any help. During that conversation she told me she was aware of gang stalking, but, that it was not a crime that NCVC provided any referral or help for. She also acknowledged that a large number of calls were regularly coming through the hotline regarding gang stalking from all around the United States. Upon being asked to estimate the number of gang stalking calls she received, she said ten (10) percent of the average call volume during her shift. She also admitted that NCVC kept "tallies" on the different types of complaints it received over the hotline from victims. Shortly thereafter I called back and spoke with another hotline advocate and she also estimated that 10 (ten percent) of the calls she received were gang stalking complaints. She admitted this meant thousands of calls per month. No victim advocate I spoke with, at this point or thereafter, would identify themselves, even by first name, unless I asked them to. I spoke with at least a total of seven victims advocates in the course of my conversations with NCVC.
3. Shortly thereafter, I called a third hotline advocate and asked her whether she could send me information regarding gang stalking complaints received by NCVC including statistics and/or tally numbers if she received supervisory approval. She informed me I would have to speak to her supervisor who she identified as Colleen. I asked when Colleen would be available to speak and she told me the next day.
4. On or about October 30, I called NCVC several times and finally got through to Colleen. I had a conversation with her and she acknowledged that she was familiar with the gang stalking calls being regularly received by NCVC. When I asked her to put something in writing regarding the gang stalking complaints being regularly received by NCVC, preferably with statistics, and send it to me, she told me she would not "memorialize" it in such a manner. I then asked for her supervisor's name and contact information. She then took my name and contact information, including my e-mail address. She first refused to tell me her supervisor's name. After I complained that she had taken my name and contact information she relented and told me his name was "Kevin". I found this type of secrecy in a non-governmental organization peculiar.
5. Later that same day, on or about October 30, 2008, I spoke with Kevin via a phone call I received from him. He identified himself as the Director of Victim's Services at NCVC. He acknowledged that organized gang stalking complaints were regularly

coming in to the hotline, and, further stated that no help or referral was being given. He said he had no organization to refer these complaints to for help, and, the role of NCVC was largely that of a referral service to government and private victim support organizations. He told me he would put together some information related to the gang stalking problem, and, try to include statistics. We agreed that said letter would be e-mailed by NCVC to my e-mail address on NCVC's letterhead. He said that he would first have to clear the transmission of this information with the United States Department of Justice "DOJ" because there was a clause in NCVC's federal funding contract with DOJ that made all of NCVC's internal information and records subject to DOJ control. When I clarified that this meant that DOJ had a property right to the information he agreed this was accurate. He said, however, that he did not foresee this being a problem and expected I would receive the information on gang stalking. The conversation was wholly amiable in tone from start to finish.

6. The next day, on or about October 31, 2008, I received an e-mail from The Executive Director of NCVC Mary Lou Leary denying my request. I later learned that Ms. Leary was a former U.S. Attorney and Assistant Attorney General for the United States Department of Justice.
7. On August 17, 2009 I made a follow-up call to the NCVC's Stalking Forum and told them I was having a problem with gang stalking in New York City. The telephone Victim's Advocate was kind enough to respond that her name was Paula. She was very knowledgeable about gang stalking, which she also referred to as group stalking. She admitted that the management of the NCVC were aware of gang stalking. When pressed for an anecdotal ballpark figure about the percentage of calls related to gang stalking she reflexively became very vague. She stated that she was instructed not to give out statistics on gang stalking even orally to a victim. She did state that it could be thousands of calls, but, because of afore-mentioned instructions by management she could not verify an actual number.

Dated: October, 20 2009
Queens, New York

Keith [redacted], Esq.
Keith [redacted], Esq.

Sworn before me this 20 day of
October, 2009

Maria E. Cusenza
NOTARY

Maria E. Cusenza
Notary Public, State of New York
No. 01CU6158964
Qualified in Queens County
Commission Expires 1/16/2011

Beeidigte Erklärung von Keith XXXXX

Ich schwöre, daß das Folgende wahr und richtig ist unter den Schmerzen und Strafen von Meineid gemäß dem Gesetz von den Vereinigten Staaten:

1. Mein Name ist Keith XXXXX, und ich wohne am XXXXX, New York. Ich bin ein lizenzierter Rechtsanwalt im Staat New York.
2. Am oder um den 29. Oktober 2008 rief ich die National Center for Victims of Crimes („NVCC“) Telefon Hilfsnummer 800-394-2255 an und sprach mit einem Opfer-Verteidiger Angestellten. Ich fragte sie, ob sie über Gang Stalking Bescheid wusste und ob sie mir helfen könnte. Während der Unterhaltung sagte sie mir, daß sie über Gang Stalking Bescheid wusste, aber, daß es nicht ein Verbrechen war, für daß die NCVC Hilfe oder Weiterleitung veranlassen würde. Sie gab auch zu, daß eine große Menge von Anrufen regelmäßig durch die Hotline bezüglich Gang Stalking kommen würde, und zwar von überall in den Vereinigten Staaten. Als sie gefragt wurde, die Anzahl der Gang Stalking Anrufe, die sie erhielt, zu schätzen, sagte sie zehn (10) Prozent aller Anrufe während ihrer Schicht. Sie gab auch zu, daß NCVC „Notizen“ über die verschiedenen Arten von Beschwerden macht, die sie über die Hotline von Opfern erhalten. Kurz darauf rief ich zurück und sprach mit einer anderen Hotline-Angestellten und sie sagte auch schätzungsweise 10 (zehn Prozent) der Anrufe wären Gang Stalking Beschwerden. Sie gab zu das dies bedeutete **Tausende von Anrufen im Monat**. Kein Opfer Verteidiger mit dem ich sprach, zu dieser Zeit oder danach, identifizierte sich, noch nicht einmal mit dem Vornamen, bis ich sie danach fragte. Ich sprach mit mindestens insgesamt sieben Opfer Verteidigern während meiner Unterhaltungen mit dem NCVC.
3. Kurz danach rief ich einen dritten Hotline Verteidiger an und fragte sie, ob sie mir Information senden könnte, bezüglich der Gang Stalking Beschwerden, die das NCVC erhalten hat, inklusive einer Statistik und oder Notizen von Zahlen, falls sie die Erlaubnis ihres Vorgesetzten erhielt. Sie sagte, daß ich mit ihrem Vorgesetzten sprechen müsse, die sie als Colleen identifizierte. Ich fragte sie, wann Colleen verfügbar wäre mit mir zu sprechen, und sie sagte, am nächsten Tag.
4. Am oder um den 30. Oktober rief ich NCVC mehrere Male an und wurde endlich zu Colleen durchgestellt. Ich hatte eine Unterhaltung mit ihr, und sie gab zu, daß ihr bekannt war, daß die Gang Stalking Anrufe regelmäßig von NCVC empfangen wurden. Als ich sie darauf bat, etwas aufzuschreiben bezüglich der Gang Stalking Beschwerden, die regelmäßig von NCVC empfangen wurden, am besten mit einer Statistik, und mir zuzusenden, sagte sie mir, daß sie es nicht in dieser Art verewigen würde. Ich fragte sie dann nach dem Namen ihres Vorgesetzten und nach der Kontakt Information. Danach notierte sie meinen Namen und Kontakt Information inklusive meiner e-mail Adresse. Sie lehnte es zuerst ab, mir den Namen ihres Vorgesetzten zu nennen. Nachdem ich mich beschwerte, daß sie meinen Namen und meine Kontakt Adresse an sich genommen hatte, gab sie nach und sagte mir, daß sein Name “Kevin” ist. Ich fand diese Art von Geheimnistuerei in einer Organisation die nicht der Regierung zugehört, merkwürdig.
5. Später am gleichen Tag, am oder um den 30. Oktober, 2008, sprach ich mit Kevin in einem Telefonanruf, den ich von ihm erhielt. Er wies sich als Direktor der Opfer Dienstleistungen beim NCVC aus. Er gab zu, daß die Beschwerden über Organisiertes Stalking regelmäßig durch die Hilfe-Hotline hereinkamen und sagte weiterhin, daß keine Hilfe und auch keine Weiterleitung and andere Stellen gegeben wurde. Er sagte daß er keine Organisation hatte wohin er diese Anrufe dirigieren konnte um Hilfe zu erhalten, und daß die Rolle des NCVC hauptsächlich

darin besteht, einen Weiterleitungsdienst für Regierungs- und private Opfer Hilfsorganisationen anzubieten. Er sagte mir, daß er etwas formulieren würde, mit Information über das Gang Stalking Problem, und daß er versuchen würde, Statistiken mit einzubeziehen. Wir stimmten darin überein, daß dieser Brief von NCVC and meine email gesendet werden würde, mit dem NCVC Briefkopf. Er sagte, daß er zuerst die Übertragung dieser Information mit dem United States Department of Justice "DOJ" abklären müsse, daß es eine Klausel in NCVC's Vertrag für den Erhalt von Mitteln, mit dem DOJ gibt, nachdem alle internen Information und Akten unter Kontrolle des DOJ sind. Als ich klarstellte, daß dies bedeutet, daß das DOJ ein Besitzrecht an der Information hat, stimmte er zu und sagte daß es wahr ist. Er sagte, daß wie dem auch sei, er nicht erwartete daß dies ein Problem wäre und er erwarten würde, daß ich die Information über Gang Stalking erhalten würde. Die Unterhaltung war im Tonfall sehr liebenswürdig, vom Anfang bis zum Ende.

6. Am nächsten Tag am oder um den 31. Oktober 2008, erhielt ich eine email vom Executive Direktor des NCVC, Mary Lou Leary, die meine Bitte abschlug. Später erfuhr ich, daß Ms. Leary eine frühere Staatsanwältin und Assistant General Staatsanwalt für das United States Department of Justice war.
7. Am 17. August 2009 machte ich einen Folgeanruf an das NCVC Stalking Forum und sagte, daß ich ein Problem mit Gang Stalking in New York City habe. Die Vertreterin der Opfer am Telephone war freundlich genug, mir zu sagen daß ihr Name Paula ist. Sie war sehr gut informiert über Gang Stalking, welches sie Gruppen Stalking nannte. Sie gab zu, daß das Management des NCVC über Gang Stalking Bescheid wußte. Als ich sie um eine ungefähre Zahl bat, was den Prozentsatz der Gang Stalking Anrufe angeht, wurde sie sehr zurückhaltend. Sie sagte, daß sie instruiert worden sei, keine Statistiken über Gang Stalking auszugeben, nicht einmal mündlich an ein Opfer. Sie sagte es könnten Tausende von Anrufen sein, aber, wegen der vorher erwähnten Instruktionen des Managements, könnte sie keine genaue Anzahl bestätigen.

Datiert: Oktober 20, 2009
Queens, New York

Keith XXXXX, Esquire.

Vor mir geschworen an diesem 20. Tag des Oktober 2009

Maria E Cusenza
NOTARY

Maria E Cusenza
Notary Public, State of New York
No. 01CU6158964
Qualified in Queens County
Commission Expires 1/16/2011